

+H

corpus: ReF.RUB.ext

language-area: hessisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Druck

time: 15,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F206, III-Cc-P2, D

text: Breydenbach: die heyiligen reyßen gen Jherusalem

text-author: Bernhard von Breidenbach

text-type: CB Reisebericht

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: HW126

library: Bayerische Staatsbibliothek

library-shelfmark: 2 Inc.c.a. 1727

date: 1486

place: Mainz

text-place: -

printer: Erhard Reuwich

edition: Mozer, Isolde (Hrsg.): Bernhard von Breydenbach. Peregrinatio in terram sanctam. Frühneuhochdeutscher Text und Übersetzung. Berlin, New York 2010. (IB-Signatur: V Ber 152)

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Satzmajuskeln sind rubriziert.; Schmuckinitialen sind rot oder blau rubriziert.; Alineae sind rot oder blau rubriziert.; Überschriften sind rot unterstrichen.; im Digitalisat des Drucks ist 48r doppelt vorhanden (pdf: 98/99), ebenso 48v (100/101)

abbr\_ddd: Breijer

extent: FnhdC: -; compl: 033r,01 (68)-047r,11(96), Ergänzung: bis 051v,23 (107); Ergänzung: ab 113r,01 (230), 117r,10 (238)-125v,02 (255); 172v,01 (349)-176r,34 (364)

extent-size: FnhdC: -; compl: 25.307 (davon 498 bisher als fremdsprachlich markiert)

@H

F206-033r,01 ¶ Von der jnfel Creta oder Candia genant· UOn modon ist dryhundert welfcher mylen biß gen Candia· eyn jnfel alfo genant· oder auch Creta· welche jnfel gantz ist vnder der herfchafft der venediger· Sye pflegen auch allzyt eyn hertzog da haben eynen vß ynen darzû erwelet· Welchen fye auch nach ergangener zyt enderen· als fye gewonlichen in follichen ampten thûn yn allen yren landen· Diffè jnfel Candia ligt ynn grecia zwufchen der sonnen vffgang vnd nydergang gar ein wytten zûg oder weg vß geftrecket· dan nach fage der poeten lyget fie yn mittel der welt· die in dry teyl vß geteylet ist· eyn mittelwefen der felbigen dry teylen· das ist Afye Affrice vnd Europe· alfo daz fye hatt gegen mitternacht das mer Egeum genant· vnd vō nydergang der sonnen die mer jonyū vnd mirtheum geheyßen alle in Europa gehöfen· Gegen vffgang der sonnen hatt fye die mere ycariū Carpaticu vnd Allexandrinum die zû Afya gehöfen· Gegen mittentag hatt fie die mere libicu vñ adriaticū· zû Affrica gehöfig· Vß differ vrfach fatzten die poeten eyn groß bild eynes alten mans vff den höchften berg difer jnfel· yda genant· Deßfel

F206-033r,02 ben bildes haubt was guldyn· die brufft vnd arm fylbery· der lyp vñ die lenden erin· die bey n yßin· die füße vō gebacken erde· Zû diffem bild oder fulen hetten die land Afya Affrica vñ europa eynē anblick· Difes bild hett kleyne fpeltlyn oder lochlyn· vß welchen fyn zehern flossen· vñ dieselbigen verfamelet zûeynander fließen mit vngeftymikeyt durch die erdehülen in die heller· vñ machen das groß waffer vñ fluß acharon=

F206-033r,03 tis· Difer fabel gedencket dick fant jeronimus in fyn gefchrieffen· ¶ Diß jnfel ist fo vol alles wolluftes daz fye wart geheyyen vor zyten die erde vnd das land der gotter die auch in dißer jnfel haben gewonet· darvō die poeten gar vilfagen· daz ich vmb kurtz willen hie vermidē· ¶ Jtem diße jnfel ist vor zyten mit hundert edelen fletten gezyeret ge=

F206-033r,04 wefen· demnach fie Centapolis (das ist hundertfettick) ward genāt ¶ Jtem diße jnfel hatt zum erften erfunden auch gebruchet bogen vñ gefchut· wappen vnd gwer· ruder vnd fchiffgezug· ¶ Jtem fie hatt zum erften die büchftaben gefunden oder gefchriefft· ge=

F206-033r,05 lert zum erften reyßigen gezug zû ordnen in krieg· Auch die kunft des gefangs vff feyten spylen vñ funft· ist zum erften vß yr kōmen vnd yn yr geübet worden· ¶ Jtem diß jnfel hatt gar vil vyheß fchaff vnd geyß vnd derglichen· aber wenig gewild· wolff vnd fuch vnd follich fchedlich thier hatt fye vberall nit· keyn fchlang vnd keyn

gifftiger wûrm wechset daryn oder ob er vßwendig daryn wurd gebracht so stûrbet er vō stund an· Doch ist war das ettlich gifftig spynnen daryn werden gefunden· Auch ist das vbel daryn daz frawenbyße oder mit negeln rissz ist in der jnnfel gar gifftig schedlich vnd todtlich· also daz wan eyn frauwe in der jnfel eyn man byßet· oder mit den negeln kratzt· so müß der man von stund an sterben· als ob er vō dē aller gifftigste wûrm wer verletztet wordē. ¶ Jtem diß kongrich Cretenße genāt ist das aller altest· hatt auch dick stritt geforet wider die die man gotter nennet· als jupiter was vnd Sa

F206-033r,06 turnns vnd ander· ¶ In differ jnfel hatt gewonet Epygenides der poeth· des fant Pau=

F206-033r,07 lus meldung thût schribend zû Thytum am ersten capitell· welcher poeth von ynnwonern differ jnnfel faget daz sye lûgenhaftig weren ful vnd treg 7c· ¶ Jtem yn diser jnfelhatt zum ersten fant Andreas geprediget ee dan er in Achayam zûg· Nach ym fant Paulus· der auch syn junger Thy=

F206-033r,08 tum da ordnet zû eym bischoff· welcher auch in differ jnfelraftet· ¶ Diffe groß jnfel hatt ob vierhundert welscher mylen vmb sich· vnd ist auch da eyn ertzbißtum· vnd liget dryhundert welsch mylen vō Ro=

F206-033r,09 dyß· davon hyenach wurt gefaget· UOn modon fûren wir vß vff sonntag zû abent mit eynem kley=

F206-033r,10 nen wynde· vnnd vmb vier ver deß montags hernach was der xvj· tag junij· nach mittag kam vns eyn naue oder schiff von Damasco den venedigern zûhofig vnd fragten vns von venedig· vñ von dem hertzog von ferrar· vnd von dē hertzog von Lotryngen nuwe mer· Vnd fûrent den selbigen montag byß vmb acht vre hundert my=

F206-033r,11 len· vnd die zwen tag dar nach mit kleynem wynd· Aber den dritten dar

F206-033r,12 nach mit starckem wynd· was donerstag der· xix· tag junij biß gen ro=

F206-033r,13 dyß· Also daz wir by hohem tag zû Rodyß komen in die porten· vnnd müßten doch die selbig nacht daryn verharren· dan dem hohen meister zû rodiß ward gleublichen gesagt eß stürbe yn vnser galeen· Deßhalb wir vff gehalten worden byß vff fryttag zû morgen· da kam vns das geleyt daz wir an landt tratten· vnd verharten da biß vff den sonntag· was der zehentufent merterer tag· ¶ Von dem heyltum zû Rodyß· DJewil wir dar waren wyfet man vns das heyltum jm schloß· vnd fant johans kyrchen· mit namen eyn eren crutz das vß dē becke darvß Cristus synen jungeren die füß geweschen hatt ge=

F206-033r,14 machet ist· Vnd man sagt wan man das selbig crütz in wachs drucket· so soll eß helfen vff dem meer fur vngestymikeyt· ¶ Jtem zû Rodiß syn zwen der dorn von der kron jhesu crifti· vnd ist der eyn jm schloß wol verslossen· davon faget man daz er allweg am karfrytag blûwe· eß ist auch do der pfennig eyner darvmb Cristus der herre verkaufft ist worden· ¶ Jtem das haubt der heyligen jungfrauwen Phylomene· ¶ Jtem eyn groß stück von dem heyligen crütz· ¶ Jtem eyn arm von fant Blasio· ¶ Jtem eyn arm sancti Stephani deß ersten martererß· ¶ jtem eyn arm sancti johannis des teufferß· ¶ jtem eyn arm sancti Georgij deß martererß· ¶ jtem eyn arm sancti Thome deß aposteln· ¶ jtem eyn arm fant leodegarij· ¶ jtem das haubt sancte Eufemie der jungfrauwen· ¶ jtem eyn haubt von den eylftufent jungfrauwen· ¶ jtem das haubt sancti Policarpi· ¶ jtem eyn handt sancte Clare der iungfrauwen· ¶ jtem eyn handt sancte Anne der müter der iûgfrauwe marie· ¶ jtem man wyfet auch zû Rodyß an fant Katherinen tag yn deß groffen meisters capellen den lyncken arm vnd eyn handt vō fant Katherinen lychnam· ROdyß ist eyn statt mit starcken muren vnd vesten türnen erbuwen vnd mit andern bollwercken wolbewaret· vnd syn vor differ statt an dem meer· xiiij· turn mit wyntmûlen· von den januefern vor zyten gemacht zû eynem zeychen· anstat auch eyner straff vmbwegen daz sye wolten disse statt heymlichen ynn genömen haben daz doch vnderstanden ward· vnd ettlich von ynen yn der selbigen that ergriffen vmb kamen· Die andern zû nutz differ statt gezwungen· diß obgenant wyndtmûlen zû eyner ewigen gedechtnuß folliches vnbillichen handels zû buwen· ¶ Jtem man leset auch daz Troya vß Rodiß anfenglichen zerstoret ist worden vß der vrfach· dan man faget dafelbet wesen eyn guldin fell 7c· davon die troyanische historia wytter faget· daz ich vmb kurtze we=

F206-033r,15 gen ytz verfwig· ¶ Jtem diße jnfel Rodyß ist ser bergetrich von gewyld· vnd luftig vō talhen· vnd alle die die vber meer follen vō wannen sye kōmen müßen hye zû lenden· ¶ Jtem Rodiß ist vnder den ynfelen Ciclades genant die erst gegen orient· Welches doch baß zû verstan ist zû mercken· daz vier vnd funff

F206-033r,16 tzig ynfel ligen zwûschen dem mer Egeum vnd maleum vmbgebende mit dem yndischen meer· sich streckende von mitternacht gegen mittem

F206-033r,17 tag· habende funfftzig tufent schritt von mitternacht gegen mittemtag vnd funfftzig tufent von orient gegen occident· all vmbbligend die mit

F206-033r,18 telynfel Delo genant· vnder welchen wie ob gefagt ist Rodyß die erst ist gegen orient· Thenedos die erst gegen mitternacht· Carpathos die erst gegen mittemtag· Cytherea die erst gegen occident· alles ynfel also genant vß den vier vnd funfftzigen ynfelen ciclades geheysen· ¶ Jtem yn diser ynfel ist vor zyten gewesen eyn groß bild oder abgott der sonnen· vßertz gossen· fubitzig schü lang· funfftzehen schü hoher dan der groß colloß der zû Rom stund in Colyseo· Vnd ward diß bild ge=

F206-033r,19 rechnet fur eyns vnder den füben wunderen der welt· vnd stun im mer behüttende den rodyßer port· vnd hett die beyn wyth voneynander vß gestreckt· also daz keyn schiff groß oder kleyn mocht yn den port kōmen anders dan zwûschen den beyne diffes Coloß oder bild· Syn fynger waren groffer dan groß füllen steynin oder holtzin· Vnd do vor zyten eyn Soldan von egipten disse ynfel hett vberfallen vnd gewünen· lud er vil schiff vol von matery das ist ertz differ fullen die er zerbrach· vnd furet eß mit ym in syriam· da lud er es vß den schiffen von diser matery vff nün hundert Camelthyer· vnd fendet es gen Allexandriā ¶ Von diffem Colofz ward das selbig land genant Colofenfiu· zû denen fant Paulus schribet eyn epistel· Wie aber diße jnfel fy kōmen yn gewalt vnd hant der johāniten( das ist der brüder deß spitals

ettwan fant johans zû jherufalem) were vill von zû fagen· wan fyẽ wol vier gantzer jar diffe statt vnd jnfel beleger  
 F206-033r,20 ten vnd befritten· vnd zûletzt nach vil arbeyt mit gewalt erfolgten· mit hilff auch ettlicher burgeren die ynen gundetten vnd zû huldetten· Also habent sie ytz do felbet die oberfte haubtstatt oder sitz yrs ordens do auch yr oberster meister wonet· ¶ Jtem von difser jnfel fert man auch ordenglichen gen Candia oder Creta zû der jnfel· von der ob geschriben ist· vnd verlaßet die vier vnd funffzig ynfelen Ciclades geheyßen· Also daz die schyff nit kômen in den kreyß oder daz mittel der selbigen jnfelen· fyẽ werden dan mit ge=  
 F206-033r,21 walt durch starcken windt do hyn yn getrieben· ¶ Jtem diße jnfel vnd statt Rodið ist also nahe den durcken daz kume eyn myle zwuschen yn ist· vnd nit mee dan eyn kleynen arm des meres diß scheydet von denen darvmb auch die durcken diffe statt dick habẽ geleydiget· vnd befunder in kurtz vergangener zyt· als yn dem jar da man zalt vö crift geburt· M· cccc· lxxix· davö an end diffes büchlyns wytter stett geschriben· Eß hatt auch diffe statt vnlang nach der felbi=  
 F206-033r,22 gen zyt mercklichen schaden enpfangen durch groffen erdtbyddemmen so fyther da ist geschehen· ¶ Jtem diffe herfchafft vnd jnfel hatt gar vil vnd fruchtbar land· jn=  
 F206-033r,23 fel· vnd floß vmb sich lygen yr zûgehörig· befunder eyn gar werlich vñ veß floß in dem meer ligend zû fant Peter genät gegen der turcky· dar  
 F206-033r,24 vß dem turcken vil schaden geschicht· vñ vil dafelbet der cristen vß der turcky enttrynnen vñ kommen durch gehilff der johāniten wydervmb in cristen land· Vß dem selbigen floß wurd̃t eyn funderlich bruch mitt hunden gehandelt der kum glaublich vnd doch war ist· welche hunde vß gefandt vff die straffen in die turcky durch gelutt eyner glocken zû effenzyt widervmb heym berufft werden· vnd dan wider vß lauffen vñ die turcken wo sie fyẽ vinden zerryßen Als das wol gehort wurt vö den Rodyßern herren so sie hervß kommen zû land· Am· xxij· tag des moneds junij· füren wir vß Rodyß vnfern weg· mit eynem starcken wynt durch den golff sancte helene genant· ist gar eyn sorglich far vff dem mer· do was eyn sol=  
 F206-033r,25 liche vngeßtymikeyt des meres vnd der fluß· daz vnser vil vor groffer forg vnd angft krang würden also gruffamgliche thett das mer den ersten tag vnser vßfart von Rodið· Aber den andern tag het=  
 F206-033r,26 ten wir besser wynt vnd füren mit dryen vff gethonen segelen· also daz wir an fant johans des teuffers tag vnd fest· dem kongrich vnd ynfel Cypri vns naheten· ¶ Vff diffem weg füren wir fur ettlich stett· derren eyn Baffa heyßet vor zyten eyn groffe vnd mechtige statt gewesen· aber ytz gantz zerfört· da blieben wir an fant johans tag· wiewol gar boffer lufft dafelbig ist als auch in der gantzen ynfel Cypri· ¶ Jn der ytz genanten statt Baffa fycht man noch fußstapffen vil al=  
 F206-033r,27 tes gebüwes· vnd befunder gar herlich kyrchen die ettwan da fyn gewe=  
 F206-033r,28 fen· auch gar starcker thûrn vff eynem berg in mitten der statt ettwan gestanden· ¶ Dofelbet vnder eyner kyrchen die ettwan der myner brü=  
 F206-033r,29 der was· ist eyn groffer kercker mit süben vnderfchedung oder holen da fant Paulus ettwan lang in gefengnüß ist gelegen da er dafelbet mit  
 F206-033r,30 sampt sancto Barnaba prediget cristenlichen glaüben· ¶ Jtem dafelbet vnder eyner anderen kyrchen ist eyn brün fuß vñ güt wasserquellen· welches wasser wider den frorer gar heilsam ist· darvmb man eß in wytte land fürer noch teglich· ¶ Jtem dafelbet werden auch bewyßen süben kleyn kameren oder cel=  
 F206-033r,31 len vnder der erden· in welchen sübenscheffer· nit die die zû Rom in dẽ berg Celeo· funder ander vil zyt fyn gelegen· Von der vorgebauten statt Baffa kamen wir in eyn ander stat genät Piscopia· welche statt ein konig vö engellant vmb wegen fyner swester die gen jherufalem farendē von eynem konig Cypri gefwechet was wor  
 F206-036v,01 den hatt gantz zerfört· vnd das landt dar an stoffende verwöstet· ¶ Von difser statt vff funffzig mylen ist eyn ander statt habende eyn port· zû welchem man gemeynlichen zû lendet· vnd heyßet Limifyn· welche statt eyn Soldan vor zyten hatt gantz vmb gekeret· Dafelbet wo man grebt yn das ertrich by dem mer da vindet man fuß  
 F206-036v,02 wasser· Dafelbet am nechsten tag nach Sant johans des teuffers was der· xxvj· tag deß moneds junij· kamen wir in den port Cypri· Cyprus ist eyn konigliche jnfel· nach der lenge hundert vnd funff vnd subitzig schritt habende· Aber an der breytte hun=  
 F206-036v,03 dert vnd funff vnd tzwenzig tufent· ¶ Jn difser ynfel nach vßwyffunge der alten historien hat japhet noe fun zum erstẽ gewonet vnd sie erbuwet· wiewol die poeten fagen man hab daryn ge=  
 F206-036v,04 wonet vor dem gemeynen fyndtfluß· Diffe ynfel heyßet mit dem an=  
 F206-036v,05 dern namen Cethym in der geschriff· Sie wurt auch genant Paphon von eyner statt daryn also geheyßen· do man noch hutt gar wunder=  
 F206-036v,06 barlich vervallen gebuwe vindet· welche statt Paphus Pigmaleoniß son vö Eburnea geboren hatt erbuwen· vñ Veneri gewyhet der er auch dafelbet gar eyn kostlichen tempel vff richtet· zû welchem tempel do he  
 F206-036v,07 lena vß grecia quam vber mer wart fyẽ geraubt vnd verzucket vö Pa=  
 F206-036v,08 riß· darvß der groß krieg zehen jar werende zwuschen den kriegfchen vñ Trojanen eyn vrsprung gewan· An dem selbigen ende wurd̃t noch ge  
 F206-036v,09 zeugt veneris gart· yn welchem Pallas· juno· vnd venus eyn gezenck hetten der schönheit halb als die gemeyn historia davö luttende ynhalt By der selbigen statt liget eyn hoher berg wurt genant frauw Venus berg· wan

da hatt fye gewonet· vnd das landt Tufciam also genant nie gefehen· da ettlich lutt fye vermeynen yn eym berg verfloffen  
 fyn vñ groß luft vnd freud daryn haben daran doch nichts ift· ¶ Jtem diffe jnfel ift vor zyten gar namhafftig gewefen vnd  
 rich von ertzgechmyde· deß gebruch auch zum erften faget man da erfundē fyn· ¶ Jtem fye ift fruchtbar von wyn· welche  
 dafelbet gar gütt vnd fere starck fyn· ¶ Jtem fye hatt vil adelicher ftett· vnder welchem Nycofia die haubt  
 F206-036v,10 ftatt ift· ¶ Jtem fye ift befloffen vff alle fyten mit dem mer· aber ynwendig mit welden· velden·  
 wyeffen· eckern· wyngarten· vñ allerley geſchlecht fruch  
 F206-036v,11 ten wolgezyeret· mit brunnen vnd anderen luftlichen wafferen durch  
 F206-036v,12 fließen· vnd mit vil richtum vñ wolluft begabet· darvmb nach gemey  
 F206-036v,13 nem ſprnch( eß fy ioch von ynfluß der hÿmel oder lafter vnd neygung der ynwoner) fo fyn die  
 menſchen darynn also ſchnell zū vnlueterkeyt daz diffe jnfel eyn gaſthuß oder beſondere kammer aller wolluſtikeyt wurd  
 genennet· ¶ Jtem vff dem allerhochſten berg differ jnfel ift eyn kyrch daryn das crütz deß ſchechers zū der rechten fyten  
 jhefu gehalten· gantz wardt be=  
 F206-036v,14 haltn· vnd hatt man von demſelben crütz gar eyn wunderliche hiſto=  
 F206-036v,15 rie do· ¶ Jtem zū Nicofia yn der kyrchen ſancte Sophie ift eyn grab vñ itel vnd eynem gantzen edelen  
 ſteyn jaſpis gemacht· habende zwolff ſpan  
 F206-036v,16 nē an der lenge· vij· an der dieffe funff an der breyte· vnd eyn wenig mee dan eyn gantze ſpan an der  
 dicke zū ryng vmb die hōle· vnd eyn groſſe bedeckung von oben deß ſelbigē edelen geſteyn· welches grab on maß vñ vber  
 all ſchatzūg köſperlich ift· vnd wurd geeret eben wye daß grab cri  
 F206-036v,17 fti zū jheruſalem· Da hatt man auch eyn ſchone legend von· wie die yn=  
 F206-036v,18 woner difer ynſel Cipry diß grab da criſtus noch lebet· vnd yn dem ju=  
 F206-036v,19 diſchen land prediget ym haben gemacht Jtem dyſe ynſel liget dryhundert mylen von Rodiß ym  
 meer· Vñ ift vor zyttē gewefen ein teyl deß lands Macedonie· Darnach worden ein eygen konigrich· Vnd ytz zuleſt vnder  
 gewalt vnd herſchung der vene  
 F206-036v,20 diger kommen· do man vyl von ſchriben möcht daz ich doch vmb kurtz wegen laß anſten· AM·  
 xxvij· tag deß moneds junij füren wir vß Cypro mit gü  
 F206-036v,21 tem wynd· vnd quamen ynwendig dryen tagen an das ende ym mer von dannen wir das heylig land  
 mochten ſchawen· Vß welcher vrfach wir gar großlich erfrauwt grüßeten das  
 F206-036v,22 ſelbe als eß billich was mit lob gefang· frolichen vnd andechtlichen fyn  
 F206-036v,23 gende Te deum laudamus 7c· mit dem Antiphon Salue regina· vnd gebetten oder Collecten darzū  
 gebūrende· Also mit difſem komen wir fur die ſtatt Japha oder joppen genant· eynwenig vom land durch yn geworffen  
 ancker vnſer galee yn dem meer hefften· Von dannen ſendette vnſer patron als dan gewonheyt ift ettlichen fy=  
 F206-036v,24 ner knecht gen Rama vnd jheruſalem vmb fry geleyt· auch nach dem Gardian der mÿner brüder yn  
 dem Cloſter vff dem berg Syon won=  
 F206-036v,25 haſſtig· deßglichen nach dem geleytzman der pilger· welchen man nach derſelbigen ſprach trutzel=  
 mann heyßet· Derſelbigen waren wir ſechs gantzer tag warten vff dē mer an der vorrigen ſtatt ligende· ynwendig der  
 ſelbigen zyt quam der ander Patron Petrus landawe genant· mitt fyner galee· vnd mit den pilgern vnſern mitbrüderen nit  
 verr vñ vns als eyn armbruſt ſchuß ſyn galee veſtigen· welcher auch von ſtund an nach dem geleyd fandet wie vnſer patron·  
 Jnwendig der ſelbigen tagē ettlich von beder galee ſchiffknechten· galeothen genant· füren fiſch va  
 F206-036v,26 hen in der heyden waffer· da wurden fye gefangen· vnd von den heyden vbel geſchlagen vnd  
 ſwerlichen verwundet· Zū zyten füren wir auch in den ſelbigen tagen mit vnſerm Patron an das landt vmbwegen wyn  
 vnd brott vnd frucht· befunder zyttig truben vnd andere ſpyß tzū kauffen· Darnach an dem funfften tag des moneds julij  
 quamen die mamma  
 F206-037r,01 lucken das ift reyfflig knecht· verlaugnet criſten· deß Soldanß hofflutt mitſampt dem trutzelman von  
 jheruſalem vñ Rama· bringende mit ynen den Gardian obgenāt ſelb tridt fynes ordenßbruder· vnd eyn ge=  
 F206-037r,02 ſchrieben geleyt· Nach zükunfft der ſelbigen wurden vnſer mittbrüder die in Peters landawe galee  
 waren gefaren in eyn alte hōle vnnd zer=  
 F206-037r,03 brochen gewelbe verfloffen· daryn ſie dry tag vnd nacht müſten bliben Aber wir durch furſichtikeyt  
 vnſers Patrons belyben in vnſerm galee vß genōmen eyn nacht die wir auch in derſelben hōlen müſten verloſ  
 F206-037r,04 ſen fyn· Dan die gewonheyt halten die heyden daz fye alle criſten pilger mit yren eygen namen vnd  
 yrer vetter· bezeychnet an ſchriben· vñ also zelen in das ſelbig alt gewelbe· daryn ſie müſſen blyben verſchloffen ſo lang  
 byß fye mit dem Patron vmb das gleyt nach yrem willen vber  
 F206-037r,05 kommen· doch fur doe ſelbig hōle kōmen die criſten von dem gürtel vñ jheruſalem vnd Rama von  
 fant Paulus glauben genant· bringende mit ynen wyn vnd brott· kocht fleiſch· hūner· eyer· vnd frucht· auch an=  
 F206-037r,06 der kleynheyten· veyl bietten vmb yr gelt· darvon die verfloffen pilger kauffen was fye geluſtet· AM  
 achten tag deß moneds julij· bracht mann vns pilgeren gen Japha eſel durch den patron beſtellet· vff welchen wir von  
 japha ritten gen Rama· ift zehen welcher mylen ynwen  
 F206-037r,07 dig dryen ſtunden· Japha ift verzytten gewefen eyn groſſe vnnd namhafftige ſtatt joppe genant oder  
 japha· von japhet Noe ſon· der fye zum erſten hatt erbu=



- F206-037r,08      wen· vnd nach fynē namen fye genennet· vnd ist gewesen die achste statt vnder denen die wider den fyndtfluß der zû noe zyt was· wurden in der welt gebuwen· darvmb auch noch hutt gar groß ysin ring an eynem groffen vellen in dem mer hangen daran die schiff wurden geheftet· Dasselbet fycht man auch eyn kettin gar wunderlichen groß damit eyn ryß Andromadus genant ward gefenglich behalten· welches eyn ryp das man noch da fehet hangen eyn vnd viertzig schw hatt gehebt an der lenge· Diffe statt japha ist vor langer zytt gantz zerftoret worden· vß genömen zwen thurn die noch da stan. Als wir aber gar schyer gen Rama quamen vff ein acker lenge· muften wir ab stygen von den efelen vnd zû fuß gen· vnd eyn yeder fyn ding=
- F206-037r,09      lach vff fynem hals tragen· daz vns deßhalb fwer was· dan eß gar heiß was vñ eyn groffer staub· Die heyden lassent keyn cristen in Rama zû roß oder efel in kommen· ¶ Jtem da wir da hyn quamen wurden wir aber in eyn alt huß geze=
- F206-037r,10      let vnd verschlossen daryn vil gewelb fyn vñ eyn gütter brun· welches huß Philippus ettwan eyn hertzog von burgundien loblicher gedecht=
- F206-037r,11      nüß hatt zû eyner herberg der bilgeren gekauffet· vnd den mýnern brü=
- F206-037r,12      dern deß bergs Syon bevollen· darvmb eß auch eyn Spytal der bilger wurt genennet· Von Japha rytten mit vns gen Rama der herr von Rama vnd der trutzelmā von jherusalem mit zwyhundert pferden· vns geleytende· vñ verhütende vor den heyden vnd yren wyben vnd kynderen· die sich yn den dorffen vnd in dem velde verlamelen mit groffer zal· vnnd werffen mit steynen in die pilgeren· vnd zû zyten w[...]ffen sie ettlich zû tod· also daz die geleytzsluth die pilger k[...] mogen beschyrmten· demnach der weg von japha biß gen Rama vß follicher vrsachgar forglich ist· ¶ Jtem zû Rama ist eyn fweyßbad· gar mit groffer klugheyt erbu=
- F206-037r,13      wen· in vier thurn vervaffet· vnd gat die hitz von vnden vff durch eyn gewelb von marmelsteyn besetzt· Wir belyben dry tag zû Rama· vß der vrsach gehyndert· wan zwen Capitanei slügen sich mit eynander· der eyn herr Amor genant fürend eyn wyß fenlyn verlor· xvij. fyner diener mitlampt fynem lyplichen brüder· Der ander herr Naballeus geheyffen· eyn rot fenlyn fürend· behilt das veld vnd fyg· der auch vns beleytet stettiglichen· vnd yme zûliebe· müften wir dry tag do verzye=
- F206-037r,14      hen· AM· ix· tag des moneds julij vß geheyß des Gardian laß ey=
- F206-037r,15      ner fyner brüder meß zû Rama vor vns· vñ do er quam an das offertoriū· wendet er sich vmb gegen vns· vnd gab vns vnderwyfung wie wir vns solten halten in dē heiligen lande in welscher· teütscher· vnd latinischer zungen vff meynüg hye nachvol
- F206-037r,16      gend· vff funff artickel gefatzet· sprechend also· yr allerliebsten damit yr follichen groffen kosten vnd arbeyt nit vmb
- F206-037r,17      fuß haben gehabt auch werden haben vnd thûn diße heylige fart zû vol
- F206-037r,18      bringen· ist vch wol zû mercken ¶ Zum erften ob es sach were daz yeman vnder uch on erlaubung vn=
- F206-037r,19      fers heilisten vatters des babsts her were kommen vnd deßhalb in bebt
- F206-037r,20      lichem bande were· der wiß daz vnser vatter Gardian gewalt hatt den
- F206-037r,21      selben darvß zû entbinden vnd abfoluteren· daz er auch gern wil thûn so er deßhalb wurde erfüchet· damit der selb pilger des groffen ablaß teylhafftig vnd nit beraubt werde· den man in diffen heyligen landen mag ervolgen· ¶ Zum andern ist not daz uwer eyn yeder eyn gantzen volkömen glau
- F206-037r,22      ben habe anders were eß alles vmbfuß· ¶ Czum dritten daz uwer eyn yeder habe eyn lutere conscientz vnd eyn ware rûw fur fyn vergangen fund· vnd eyn gütten furfatz sich hienach zû hütten vor funden· ¶ Czum vierden daz uwer eyn yeder sich selbs erquicke vñ ermane· auch vbe mit allem fliß vñ andacht die heiligen stett heym zû fûchen· yn wel=
- F206-037r,23      chem vnser feligmacher jhesus vnser erlösung vnd heyl hatt gewircket· vnd geschaffen inmitten differ welt· ¶ Czum funfften uwer eyn yeder hütt sich mit hohem flyß· daz er nû=
- F206-037r,24      mer vff keyn heydnesh grab trett oder gang· wan fye das nit mügen ly
- F206-037r,25      den oder vertragen· funder wo fye das wurden mercken vnnd sehen· fye mochten uch ertodten· Als der priester diffe ding hett gefaget· vollenbracht er furhyn die meß biß zû end· nach welcher wir wyder in den Spital giengen· da quamen die cristen von dē gürtel bringen veyl kochte spyß· aber wyn mag man nit wol da haben oder veyl vinden· darvmb die pilger yren wyn vß dē galee pflegen mit yn da hyn zû füren· vñ fytemal es dan suntag was blyben wir den selbigen tag vol da rügende· UVrhyn ist wol zû mercken andechtigen pilgern was groffer ablaß vnd gnad verluhen vñ geben ist diffe heyligen stett vñ lande heymfûchenden cristen menschen· Czum allerersten vō dem babst Siluestro vmb bitt wegen des cristenlichften key
- F206-037r,26      fers Constantini· vnd fyner müter Helene· welcher ablaß vnnd gnad durch ander bebt fyn nachkömer ist bestettiget worden vnd volzogen biß vff diffe zyt· ¶ Czum ersten alle die cristglaubigen menschen die diffe reyß oder fart vnderstan vnd geruwet vnnd gebicht haben· auch vmb wegen follich gnad zû erlangen vber mer faren· sobald fye vß der galee gen vnd vff das heylig land tretten ervolgen fye voll vergebung aller yren funden von pyn vnd schuld genant· ¶ Jtem an dem ende da die pilger gemeynlichen pflegen vff dem mer zû land farent ist der prophet jonas vor zyten in eyn schiff gangen· vff das das er flühe von dem angefichte gottes in die jnsel Tharsis geheyf

F206-037r,27 fen· als man in dem büchlyn fyner prophecy vindet· ¶ Jtem zû japha hatt fant Peter der furst der· xij· botte Thabitam die heylig frauwe von dem todt zum leben erquicket als man in dem büch von den wercken der· xij· botten lefet· ¶ Jtem nit verr von japha ist die statt da fant Peter pfleget sich zû vahn· dafelbet ist ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· ¶ Jtem von Rama vff zwo mylen kompt man zû eyner anderen stat Lidda genant· da ist eyn kyrch in der ere fant jorgen des heiligen mar=

F206-037r,28 terers gewyhet· an dem ende gebuwet da er gemartert ist worden vnnd fyn haubt ym ab geschlagen· Jn derselben statt hatt fant Peter den bethryffen Eneam genant der acht jar kranck was gelegen gefunt gemacht· als auch das büch von den wercken der· xij· botten vß wyfet· da ist auch ablaß süben jar vnnd süben karen· UOn Rama zogen wir am eylfften tag deß moneds julij vmb die ander stund der nacht· vnd ritten den selbigen gantzen tag gen jherusalem· ist· xxx· güter welscher mylen von Rama· Nit verr von Rama vff die linck handt ist das Castel Emaus woll bekant vß dem euāgelio· xx· mylen verr vō Rama ligend· aber achzig roßlauß von jherusalem· dafelbet liget fant Cleophas eyner vō zwen vnd sübitzigsten jungeren begraben· Nit verr von Emaus ist das stettlyn Modin von dem die machabei burtig waren· Von dannen nit verr gegen jherusalem ist der prophet Samuel vff ey

F206-037r,29 nem hohen berg begraben nahe by dem dorfflyn Ramatha von dannen Samuel burtig was vnd Joseph von Aramathia des das grab was daryn cristus nach fynem tod gelegt ward· vnd an allen disen enden ist ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· Von dem yngang gen jherusalem· WJewel gar vil heyliger stett fyn zû jherusalem die die andech

F206-037r,30 tigen bilger heymfuchen· fo hatt doch das heylig grab crifti vnd der tempel daryn das heylig grab ist groß wurde vnnd fryheyt fur all ander· Dahyn quamen wir am vorgemelten tag vff den abent· vnd steygen ab von vnfern eseln als dan billich waz vnd giengen zû fuß in die heylig statt jherusalem· Vnd in dem ersten yngang derselbigen ist voll vergebung aller fund· auch wurd keynē bilger verhenget dahyn yn zû ritten· Vnd zum allerersten kamen wir noch denselben abent fur den tempel deß heiligen grabes vmb willen den ablaß zû erlangen· vnd glich von dannen wurden wir gefüret in den bilger Spital nit verr von dem sel

F206-037r,31 bigen tempel stend· aber ich mitt myner gefelschafft die mitt mir vber mer was kōmen giengen in deß kleynen calynß huß by dem Spytal· welcher calyn der bilder dolmetfch ist· vnd gewonlichen mit den bilge=

F206-037r,32 ren zû fant Katherin zuget· der beherbergt vnß in fynem huß vnnd gab vns eyn kammer yn· daryn wir das vberig teyl deß selben tags rügetē wan wir eyn groß teyl deß selbigen vnd eyn teyl der nacht geritten het=

F206-037r,33 ten vnd waren fere müde· Von den heyligen stetten zû jherusalem zwüschen dem Spytal der pilger ytz ge

F206-037r,34 nant vnd dem berg Syon ligende· AM· xij· tag deß moneds julij was fontag· kamen wir pilger all zûsamen vnd giengen vff den berg Syon· vff dem weg all heylig stett heymfuchend· ¶ Czum ersten kamen wir an die statt do die juden als die junger crifti den heiligen lychnam der wirdigen müter gottes marie trügen zû begrebnuß yn das tall jofaphat· wolten denselben mit ge=

F206-037r,35 walt nēmen· ¶ Von dannen kamen wir glich bald an die statt do sanctus Petrus nach der dritten verleugnuß vnfers herren vßgangen vß Cayphe huß ylet yn eyn hōle darynne er gar bitterlichen weynet· ¶ Von dannen kamen wir yn die kyrch zû den heyligen engeln genant· do vor zyten Anne des bischoffs huß stünd· Jn welchem vnser herr jhe=

F206-037r,36 fus als er vom ölberg daryn gefurt ward groß smacheyt enpfinge ge=

F206-040v,01 flagen von eynem diener an fyn heyligen backen· oder fyn gottlich an=

F206-040v,02 geficht· ¶ Von dannen kamen wir yn eyn andere kyrch zû fant Saluator geheyffen· do vor zyten das huß Cayphe· eyn groß eckhüß stunde· Jn welchem vnser herr jhesus ver=

F206-040v,03 spottet· fyn augen verbunden· yn fyn angeficht vnd an fynen heiligen nack geschlagen· vnd yn vil ander weg gefmecht vnd gepiniget ward· Do selbet zeuget man auch den pilgren ein enges stettlyn daryn die ju=

F206-040v,04 den vnfern herrn verlossen biß daz fye radt gehalten waz sie mit yme wolten thūn· vnd wurd das selb stettlyn vnfers herren kerker genant· vnd wiewol daselb nit wurd gefunden in den euangelien· dan nitt alle ding vnfers herren leben oder liden antreffend fyn beschrieben· doch vmbwegen daz derfelb kerker noch hütt da ist vn wurd gezeyget· mitt gezugnüß vnd kuntschafft fo man darvon sagt vnd gib· mag man eß gütlichen glauben als auch andere ding die man nit vindet geschriben yn den euangelien· ¶ Jn derselben kyrchen ist der groß steyn den der engel vmbwendet vor dem grab crifti lygend vn faß darvff· Vnd ist ytz derfelb steyn eyn tifch des hohen altars yn derselben kyrchen· ¶ Do selbet yn eym hoff zû der lyncken hant· ist eyn baum mit steynen vmbgeben· do die dyener der juden vnd Petrus mit ynen sich wermten by dem feuer· ¶ So man vß demselben hoff vff die gaß gett zû der rech=

F206-040v,05 ten hant· ist eyn steyn an eym eck· do die müter gottes maria stunde als fant Peter bitterlichen weynend· gieng vß Cayphe huß vnd mocht vor groffem weynen marie der jungfrauen fragende von yrem lieben kyn

F206-040v,06 de nit antworten· An demselben end maria begirdig zû wissen vō jhesu wie eß vmb yn stunde· ist belyeben stan biß eß morgen früw ward als man jhesum fur pylatum füret gebunden· dahyn auch sie mit groffem leyd vnd smertzen vngezwifelt nachvolget· ¶ Von dannen kamen wir in eyn andere alte zerbrochene kyrch· alleyn mit steynen vmbgemuret· An welchem ende die jügfrau maria nach dem tod vnd vfferstennüg crifti jhesu yres lieben kyndes· wol· xiiij· jar hatt gewonet· Vnd ist an demselben ende vergebung aller funde· Aber an allen obgenanten stetten ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· Daz aber disse letzte statt nit wurd von den cristen widergebuwet· ist nit yr· funder der heyden schuld·

- die nit laffen dofelbet buwen. ¶ Nahe by diffem ende fehet man noch zeychen eyner alten Capell fo ett=  
F206-040v,07 wan do ist gestanden· yn welcher sanctus johannes euāgelista· als eyn befunder capellan der jügfrauwen  
marie· yr nach vnfers herren vffart zū h̄ymel· offt vnd dick meß hatt gehalten· vnd wurd̄t noch dofelbet be  
F206-040v,08 wyfet der altarteyn darvff er meß hette· Dofelbet ist auch die statt do sanctus Mathias ward an  
judas statt erwelet zū eynem apostel· vnnd ist dieselb statt mit eynem roten steyn funderlichen bezeychnet· ¶ Von dannen  
gegen dem berg Syon vff zū stygen· wurd̄t bewiesen die statt do die müter gotts teglich yr andechtig gebett vollenbracht·  
Dofelbet syn auch zwen steyn· vff welcher eynem vnser herr jhesus dick ist gefessen predigen synen jügern· vff dem andern  
syne werde müter be=  
F206-040v,09 girlichen horend syne fuße lere· Von dannen baß vff stygen· ist die be=  
F206-040v,10 grebnüß der propheten vñ der kongen jfrahel· ein teil vnder der kyrchen des bergs Syon· eyn teyl  
darvß· da Dauid Salomon vnd ander ko=  
F206-040v,11 nig lygen· Czū derselben begrebnüß laßen die Sarraceni keynen cri=  
F206-040v,12 stenmenschen kommen· wan fye ynen selber eyn kyrch oder mufchkeam( nach yr sprach) do haben  
gebuwet· die fie auch yn groffen eren halten vnd wer gott nit mir vnd mynen mitbrüdern ettlichen edelen· so mit mir  
daryn kamen großlichen gewefen· fo weren wir zū stucken zerhau=  
F206-040v,13 wen worden von den farracenen· die vnversehen vns da begriffen· aber wir entrünen durch gnad  
gotts· Nit verr von dannen ist die statt do fant Stephan der erst marterer zum andern mal begraben ward· vnnd by ym  
sanctus Gamaliel sancti Pauli lerer vnnd Abybas deselben fun· vnd sanctus Nicodemus· all getaufft nach vnfers herren  
vffart zū h̄ymel· Glich nahe daby ist die statt do ettwan was der groß cenackel eyn fum=  
F206-040v,14 merhuß· do das osterlemlyn vß cristi jhesu geheyß durch syne junger ward gebraten daz er am  
letzten nachtmal mit ynen dofelbet aß· ¶ Am selbigen ende ward auch das wasser gewermet damit vnser herre die fuß  
syner jügern wuschet ¶ Allererst daby ist die stat da dauid buß hat gethan vmbwegen daz er den ritter Vriā hett geschaffet  
erschlagen werden in eym stritt· mit des hußfrauwen er zū thon hett· an welchem ende er die süben psalmen( als wir fye  
heyßen der buß) hatt durch gott den heyligen geyst vngezwyfelt ge[...]lichtet· ¶ An diffem ende han die jndianer ynen eyn  
cloß[...]n gemacht· In allen obgeschriben stetten ist ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· Nach allen follichen heyligen stetten  
beschauwet vnd durchgangen quamen wir in das closter vff dem berg Syon ligen· darynn die mynerbruder wonen· da ist  
eyn gar schone vnd gewelbete kyrch· welche vmbwegen vnser zukunfft gar hübsch gezyeret was· mit kostlichen ge=  
F206-040v,15 wirckten tebichen die yne eyn hertzog von Burgundia Philippus ge=  
F206-040v,16 nant mitämpt vil anderen kostlichen ornatten vnd gotsgezyerden· auch mit dufent dücaten jerlicher  
gultt da hyn geben hatt diewyle er yn leben was· zu eynem zeychen syner andacht zū den heyligen stetten· vnd vmbwegen  
enthaltüg der brüder dafelbet gott dienend· Welches auch syn fun hertzog Karolus felig loblicher gedechtnüß hat gehalten  
yn synem leben· Welches auch syn nachkömen Ertzhertzog Maximi=  
F206-040v,17 lianus in Burgundia regnyren ytz der zyt eyn Römischer konig durch all kurfursten eynhelliglichen  
erwelet zū Franckfort in der ersten vaß  
F206-040v,18 wochen jm jar· M· cccc· vnd· lxxxvj vollenbringet· Sobald wir yn die selbig kyrch kamen viengen die  
brüder eyn herlich ampt der meß an zū syngen· Nach vollendung deß selbigen thetten fye eyn proceffion der wir nach  
volgeten· vnd quamen also furgende an stett hye nach gende· ¶ Zum ersten an die statt da vnser herr jhesus mit synen  
jungeren das letzt nachtmal hatt gessen· vnnd das sacrament synes fronlichnamß vnd heyligen blütes· vnder gestalt deß  
brots vnd wynes vff gefatzet· Dafelbet stett ytz der hohe altar in dem chor· vnd ist da vergebung aller funde· ¶ Czū der  
rechten fyten deßselben altars ist die statt da vnser her synen jungeren die fuß wüsch· ¶ Vßwendig dem chor ist die statt  
da gott der heylig geyst am pfingst=  
F206-040v,19 tag yn gestalt furer zungen den jungern cristi gefandet ward Vnder welcher statt ist die Capel von  
welcher obgeschriben stett· darynn die begrebnüß der konig vnd propheten jfrahel ist· darynn wir durch eyn fenster  
fahen· da ist auch vergebung aller fund· ¶ Von dannen nit verr ist die stat da vnser herre jhesus nach syner vff  
F206-040v,20 erstennüg durch beslossen thür yngende erfcheyne an dem ostertag· vnd darnach widervmb am  
achten tag yn bywesen sancti Thome· da ist ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· Aber der babst Sixtus der vierd deß na=  
F206-040v,21 mens hatt geben dafelbet ablaß aller funde von pyn vnd schuld· ¶ Als diß proceffion eyn end hette·  
wurden wir geladen von dem Gar=  
F206-040v,22 dian vnd synen brudern als gewonheyt ist mit ynen zū essen· darvmb vnd ander yrer dienstbarkeyt  
vns offt vnd dick fruntlichen bewyfen vnd erzeuget· wir ynen billich widerlegung thetten eyn yeder nach fy=  
F206-040v,23 nem vermügen ¶ Als wir g[...]ffen hetten vnd wider kerten in vnser herberg· vnderwe=  
F206-040v,24 gen quamen wir in eyn kyrch die ytz die jacobiten ynn halten· an wel=  
F206-040v,25 chem ende Herodes fant Jacob den großeren ließ enthaubten· da ist aber ablaß· vij· jar vnd· vij·  
karen· ¶ Nahe daby ist die statt da cristus nach syner vfferstennüg sancte ma  
F206-040v,26 rie magdalene vnd andern andechtigen frauwen als sie von synē grab quamen gende erfcheyn fye  
grüßende· da fye auch zū ym tratten vnd ym syn fuß hielten· Dafelbet ist aber ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· Sittetal aber  
wir die nachvolgende nacht nach alter gewonheyt fol=  
F206-040v,27 ten ynn den tempel deß heyligen grabß gelassen werdē· gaben wir vns zū rüg eyn cleyne zytt ynn

vnser herberg: ¶ Hye ist zů mercken daz die heylig statt jherusalem an eym hohenn ende liget· nach der anstöffende lantschafft zů rechnen· also daz man vß Jherusalem fehete das gantz lant Arabiam· vnd das hoch gebirge Aba=

F206-040v,28 tym vnd Nebo vnd Phafga· vnd die ebenne deß jordans vnd jericho· vnd das todt mer byß zů dem vellen der wüsten eyne statt also genāt. deß halb Jherusalem gar eyne schone vmbfegung hatt· vnd man muß an allen enden vff stygen dargegen wan sie hoher ligt dan keyne andere statt yn demselben landt· vßgenommen Sylo zwo mylen davon li=

F206-040v,29 gende· Diß ist die gestalt vnd form deß tempels deß heyligen grabes zů jherusa

F206-040v,30 lem von vßen· ¶ Vor dem tempel des heyligen grabes lygt der steyn darvff cristus viel syn crütz eragen· ¶ Von dem ynngang in den tempel deß heyligen grabes vnd von der processio zů den heyligen stetten daryn gethon· AM· xij· tag deß moneds julij vff den abent worden wir von den heyden nemlich reygerer der statt jherusalem yn gelassen vnd gezelet in den wirdigen tempel deß hei

F206-040v,31 ligen grabes· darvmb vnser eyne yeder funff ducatten muften geben· vnd wurt differ tempel fuft nummer vff gethan von den heyden· dan vmb der bilger wegen so fye dar kommen· oder vmbwegen zů verenderen die brüder die daryn gelassen werden· den tempel vnd die heyligen stett ynnwendig zů verhu

F206-040v,32 ten· Sobald wir dar ynn quamen wurden wir daryn verlossen· mitt

F206-040v,33 sampt dem Gardian vnd vil syner brüder die mit vns dar yn giengen Sobald eyne cristenmensch oder eyne bilger syn fuß yn den tempel setzet erlanget er volle vergebung aller syner funde· ¶ Deß heyligen Tempels darynn das grab cristi ist form vnd fi=

F206-040v,34 gur ist diße· Die kyrche ist rontt· vnd hatt vber zwerch zwüfchen den fulen dry vnnd fubitzig schw vnnd abfytten· die haben zů ringvmb von der vßwendi=

F206-040v,35 gen muren der kyrchen zehen schw vber das grab vnfers herren· ob wel=

F206-040v,36 chem in mittel der selben kyrchen eyne runde offene ist· also daz das hey=

F206-040v,37 lig grab gantz vnder dem hymel bloß stett· Aber die kyrche Golgatha ist daran gebuwen vnd vervaffet an statt vnd in form eynes koreß an die kyrche des heyligen grabes· doch eyne wenig nydderer· vnd syn beyde vnder eynem tach· Die Capell darynn das grab vnfers herren ist· hatt an der lenge acht schw· an der breyte auch acht schw zů ringvmb vßwendig mit marmel bedeckt vnd vmbgeben· aber ynnwendig ist es eyne velle als es was zů der zyt als vnser herr darynn geleyet ward· In die capell geet eyne thür von orient gar nyder vnd cleyn· vnnd so man dar yn geet ist das heylig grab zů der rechten handt an der wandt gegen mitternacht von marmelgrae farbe· dry spannen hohe von dem pauiment acht schw lange als auch ynnwendig die krufft oder capel ist vnd ist zů allen orthen beschlossen· keyne liecht habend ynnwendig von vßen· wan da keyne fenster ist das liecht dar yn gebe· funder· ix· ampeln vber dem grab vnfers herren· geben liecht ynnwendig· Eyn ander capel ist vor differ capel oder spelunca deß heyligen grabes· gleicher lenge vnd breyte vnd gischickt von ynnen vnd vßen· vnd so eyner fye ansicht vßwendig· so wenet er es sy eyne· so aber eyner ynnwen

F206-040v,38 dig ist· so fehete er fye von eynander durch eyne mittelle wandt gefchey=

F206-040v,39 den· vnd geet man zum ersten yn die vßwendig· vnd darnach in die dar

F206-040v,40 ynn das heilig grab ist· In disse vßwendig capel giengen die heyligen frauwen da fye sprachen· wer wendet vns den steyn vmb von der thür des grabes· damit die thür beslossen was· wan derfelbig steyn ward ge=

F206-041r,01 legt fur die thür der ynnwendigen speluncken· vnd liget noch hütt eyne groß teyl deselben steyns vor der thür derfelben ynnwendigen spelun=

F206-041r,02 ken· Aber das ander teyl ist vff dem berg Syon yn dem hohen altar der kyrchen· ¶ Item der berg Caluarie vff dem vnser herr gecrutziget ist worden ist süben hundert schw verr von der statt des heiligen grabes· vn muß man vff stygē biß an das ende da das heilig crütz yn eyne vellen ward gefenc

F206-041r,03 ket achtzehen schw vō dē pauimēt der kyrchē vberfich· Das loch deß selben vellen ist so wyth daz eyne mensch syn haubt mag daryn thun· vn gett der ryß nach der lenge des selbigen vellen von oben an da das crütz yn gefencket ward byß vff das pauiment der kyrchen hyn nyden achtzehen schw· Vnd erschynet noch hütt die farbe deß blütes vnfers herren jhesu cristi yn dem ryß deselben vellen· welcher ryß gefchahe vnder der lync

F206-041r,04 ken handt cristi als er am crütz verfchyd· ¶ An demselben ende ist eyne schöner altar gebuwet worden· vn ist das pauiment derfelbigen capel daryn der altar ist gantz von marmelsteyn besetzt· vnd die wende mit marmel vberzogen vnd von lutherem goldt mit müffyrtem werck ge=

F206-041r,05 tzieret· Das loch aber daryn das crütz gefencket ward ist zweyer span=

F206-041r,06 nen tyeff· ¶ Item von dem berg Caluarie· xxiiij· schw gegen orient ist eyne altar darvnder ist ein teyl der fulen vß pylatus hüß da hyn gebracht daran vnser herre jhesu gegeyßelt ist worden· vnd ist vnder dem steyn des al=

F206-041r,07 tars also verdecket daz man fye doch mag sehen· an taften vnd kuffen eynes teyls· Vnd ist die selb full von eym steyn· eynes teyls fwertzecht doch nit gantz vil roter macen natürlich habend· welche das gemeyn volck vermeynet syn tropfen des blütes vnfers herren jhesu cristi daran gegeyßlet· Das ander teyl der selben fulen faget man ettwan gen Con

F206-041r,08 stantinopol syn gefüret worden· Von dissem altar obgemeldet der fu=

F206-041r,09 len zehen schw gegen orient· gett man· xlvij· staffeln ab· zů der statt· do sancta helena das heilig crütz cristi hatt gefunden· Do ist eyne capel vn zwey altar darynn· vnder der erden· Die statt daryn das heilig crütz ward geworffen mit sampt den andren zweyen als die corpel davon worden ab genömen· beduncket mich gewesen eyne von den



stattgraben daryn vil erd kalck vnd gemulw ist geworffen worden da jherusalem wardt zerstoet. byß daz derfelbe grabe durch gebott vnd geheiß sancte Helene ward gefeget vñ gereyniget· wan nahe by der statt wart vnser herr gecruziget· demnach gleyblich ist daz die crutz all dry in ey=

F206-041r,10       nen stattgraben wurden geworffen· Die statt aber do die jungfrauwe maria mitlampt andern heiligen frauen stün by dem crutz· ist nit ge=

F206-041r,11       wefen vnder eym arm des crutzes gegen mitternacht als etlich wollen fagen· funder vor dem angeficht vnfers herren eynewig gegen occidēt Wan man zeuget daselb end noch differ zyt vff maß ytz beschrieben· vnder dem berg Caluarie vnd velßen darin das heylyg crütz ward ge=

F206-041r,12       fencket· vnd wurd daselb end in groffer ere gehalten von den gleubi=

F206-041r,13       gen· als auch billich ist· Vnser herr hatt auch am crütz hangend syn an=

F206-041r,14       gelecht gewendet gehabt gegen occident· daz man hyrvß mag mercken· wan das ort im stattgraben daryn das crutz geworffen ward· gegen oc

F206-041r,15       cident wefen· ist hynder dem crutz derzyt gelegen· ¶ Jtem vil altar syn in difsem tempel· gar zymlichen geordnet vnd gezyeret· Vor der thür differ kyrchen gegen occident· ist die statt da maria egipciaca· bettende vor dem bild der jungfrauen marie als fye ward verhalten vnd ver=

F206-041r,16       hynderet vß gotts verhengnuß· daz sie nit mocht in den tempel yn gan enpfieng ein trostlich antwort vñ ward gelaffen yn den tempel zû gan als ander menschen· ¶ Ander heylyg stett difses tempels die wir in der nacht heymfuchten mit der proceffion gand· mit denē mýnernbrüdern die vns für giengen syn diffe in befunder· ¶ Zum ersten die capel des heylygen grabes vnfers herrn davon ytz ob ist gefaget worden· ¶ Darnach eyne capel in der ere der jungfrauen marie gewyhet· darin die obgenanten brüder sich an thetten mit meßgewand 7c· vnd ein lob

F206-041r,17       lich proceffion an fiengen mit der letany· der wir nachvolgten mit ge=

F206-041r,18       bett vñ andacht als billich was· Vnd kamen züerst zû dem hohen altar derfelben capellen· gebuwen an dem end do vnser herr jhesus syner wer

F206-041r,19       den müter zum ersten erscheyn nach syner vfferstennüg· ¶ Jn der feben Capel ist auch eyne stück der fulen daran vnser herr ge=

F206-041r,20       büden· gegeyßelet ward· Vnd ist an difem end vergebüg aller fund· 7c· ¶ Jtem eyne ander stück derfelben fulen difsem glich groß· ist als man fagt zû Rom in fant Praxedis kyrch· ¶ Jtem noch ein ander stück vñ derfelben fulen ist zû lugdun nach ettlicher sage yn der thümkyrchen· ¶ Jtem eyne altar ist in der obgenanten capel· zû der lyncken fy=

F206-041r,21       ten des hohen altars· an welchem end das heylyg crütz crifti lang zyt ist gantz gestanden nachdem als es ward gefunden durch sancta helenā· Dofelbet ist noch eyne stück oder teyl des heylygen crutz verhalten vnd beslossen· Do ist ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· ¶ Jtem in mittel derfelben Capel ist eyne ront marmelfteyn· ligende an dem ende· do eyne todte frauwe berürt mit dem crutz crifti ward er=

F206-041r,22       qwicket vom tod zum leben· zû der zyt der vindüg desfelben· damit vn

F206-041r,23       derfchiedung zû haben· vnder dem crutz crifti vnd den andern zweyen der schecher· ¶ Jtem als wir mit der proceffion vß differ Capel giengen funden wir zwen steyn· eyne wiß· der ander rot· ligende· den eynen an dem ende do jhe

F206-041r,24       fus fant marie magdalene nach syner vfferstennüg erscheyn· yn gestalt eynes gartnerß· An dē ende deß andern steyns stün fye fant maria mag

F206-041r,25       dalena do fye mit yrem eygen namen von jhesu berufft· Maria sprach Raboni 7c· Do ist aber ablaß· vij· jar vnd· vij· karen· ¶ Jtem von dannen furgande mit der proceffion kamen wir in eyne an

F206-041r,26       dere capell yn eyne velßen gebuwet· nur eyne altar habende· do ist die stat do vnser herr jhesus ynn was blyben vßgefüret crutziget zû werden· biß daz das crütz bereydet ward· Do ist aber der vorig ablaß· ¶ Jtem nahe daby ist eyne ander cleyn capel mit eym altar an dem end erbüwen· do die crutziger crifti vnfers herrn syne kleyder vßteyeten vn

F206-041r,27       der sich· vnd vmb das eyne loßten welchem eß gantz blybend wurde· do ist aber der vorig ablaß· ¶ Jtem von dannen giengen wir ab dryßig steyne staffeln· in eyne an=

F206-041r,28       dere Capell zû fant Helena genant· do fye ye andechtig gebett teglich vollenbracht· eyne zyt da blybend nach vindung deß heylygen crutz· An welchem ende auch das heilig crutz ward gefunden· do was ettwan ab=

F206-041r,29       laß· vij· jar vñ· vij· karen· Aber der babst Sixtus der vierd des namens hatt dar gelegt vnd geben volle vergebung aller funden· Doch muß man von differ ytz bestumpten capellen baß ab geen by· xj· staffeln· dan kömet man an das end eygentlichen· eyne spelunck· xxij· schw lang· do das crutz· sper· negel vnd dornecron vnfers herren wurde gefunden jm jar von der zyt synes lidens vnd sterbens dryhundert vñ füben· Do ist aber volle vergebung aller funden· ¶ Vß differ hōlen wider vff stygende wir kamen mit der proceffion zû eym altar yn dem tempel· vnder welchem altar ist eyne steyn· stand als eyne fule· vff welchem steyn vnser herre ihesus saß do er ward gekronet mit dem dornecron· auch fuß verpottet· verspyhet· geflagen vnd groß=

F206-041r,30       lichen eteret als dan der passion vßwyfet· do ist auch ablaß· vij· iar vnd vij· karen· ¶ Jtem von dānen giengen wir mit der proceffion vffwertz achtzehnen staffeln vff den berg Caluarie do vnser herr gecruziget ward do ist eyne schone gewelbete capel· vnd brñnen darynne· xj· ampelen all

- F206-041r,31 zyt vmbwegen wurde vnd heyliket derren statt. ¶ Do ist auch das loch yn eym velßen daryn das crutz gefencket ward welches loch dry spannen dieff ist. vnd eyner spānen breyt. vnd ist mitt eynem kűpferrn blech vmbgeben. vmbwegen daz nyeman davō etwas neme oder ettwere. ¶ Do ist by füßen spannen wyte von dē lincken arm cristi als er am crutz hienge. eyn groffer ryß ym velßen. also daz eyn menſch daryn mag geleyet werdē. welcher ryß durch den gātzen velßen biß vnden yn die erd geschahe zū der zyt do vnser herre jhesus am crutz verschiede. vō welchem end eynwenig darvnder. stunden maria gottes mūter sanctus johannes maria magdalena. vnd ander andechtig frau
- F206-041v,01 wen zū der zyt des lydens vnfers herren. do ist vol vergebūg aller fund. ¶ Jtem vnder dem berg Caluarie zū der lincken handt ist eyn andere capell. in der ere der jungfrauwen marie vnd sancti johannis gewyhet an der statt golgatha eygentlich genant. dofelbet sehet man gar offen=
- F206-041v,02 bar den ryß des velfen gende von oben an biß vnden durch den velßen An differ statt ist auch das haupt vnfers erften vatters Adam gefun=
- F206-041v,03 den worden. do ist ablaß. vij. jar vnd. vij. karen. Vnd man kōmet mitt der proceffion nit dahyn. Aber von dem berge Caluarie gett man mit der proceffion an das end do die jungfrau maria leydig faß. do yr der todt lychnam yres lieben kyndes vom crutz benōmen. alsbald vff yren schoß ward gelegt 7c. vnd ist do volle vergebung aller fund. ¶ Zūletzt giengen wir mit der proceffion in die Capell des heyligen grabs cristi von welcher ob vil geschriben ist. vñ do fyn. xvij. ampeln allzyt brynnen. vnd in der cappeln vßwendig dem heyligen grab dry brynnen lucernen. Do ist volle vergebung aller fund. ¶ Jtem von dannen kamen wir wider in die Capel der jnnfrauwen Marie da wir mit der proceffion zūerst vßgangen waren. also daz die proceffion da sich endet do sie eyn anfang hette ¶ Nach vollendūg der proceffion affz vnd dranck eyn yeder als ym not was. vnd er hette mitt ym in den tempel genōmen. vnd gieng die vberig zyt der nacht zū heyli
- F206-041v,04 gen stetten in dem tempel nach syner begird vnd andacht vnd bichtet. wan nach loblicher gewonheyt. die bilger pflegen das heylig wurdig fa=
- F206-041v,05 crament des fronlichnams cristi sobald der tag her geet enpfahen so man vor den pilgren gemeynlich eyn herlich ampt der meß synget vff dem berg Caluarie. vnder welcher sie werden cōmunicieret. Aber ich mit
- F206-041v,06 sampt andern edelem cōmuniciereten in der nacht in der cappeln des hei
- F206-041v,07 ligen grabs. ¶ Von dem vßgang vß dem tempel des heyligen grabs vnd von andern heyligen stetten ynwendig der statt Jherusalem. SO alle disse ding waren geschehen vnd der. xiiij. tag des mo=
- F206-041v,08 neds Julij an brach. flossen die heyden den tempel vff. Als wir dan vß dem tempel giengen wurden vns gezeuget gre=
- F206-041v,09 ber cristenlicher konig so vor zyten zū Jherusalem haben ge=
- F206-041v,10 herſchet. welche greber gegen mittentag stan jm tempel. mit namē des konigs Melchisedech vnd waldani. Jtem des hertzogs Gotfridi von bullion des erften konigs zū Jherusalem. welchem. vij. ander konig on mittel nach volgen. die all dafelbet eerlichen begraben fyn. vnd gar billich als die die Jherusalem vnd das heylig land von den handen vñ gewalt der Sarracen durch groß arbeyt vnnd mangfeltig stryt haben vberkōmen. vñ wyder bracht der cristenheit. vñ gehandt habt. lxxxvij jar vnd. xix. tag nacheinander biß vff Gwidonem den letzten konig zū welches zyten Jherusalem vnd das heylig land durch die Sarracen wyder gewōnen ward. vnder welcher gewalt eß noch ist. Von difsem handel wirt hienach wyter geschriben. ¶ Jtem in mitten des chors in difsem tempel ward vnß gezeuget eyn steyn eyn wenig erhebet von der erden eyn ront loch haben by eyner spā=
- F206-041v,11 nen wyt da fagt man das centrū oder mittel der erden die wir ynwo=
- F206-041v,12 nen weßen. ¶ Jtem in difsem tempel fyn mācherley nacion mancherley menschen. die yn vnderſcheydenlichen orten deß tempels wonen. vnd haben vnder=
- F206-041v,13 fcheydeliche fyten. geberden vnd gewonheyten auch haltungen gar vn
- F206-041v,14 glich. die sich doch al cristen vermeynen. aber yn warheyt fyn sie mit vil yrtungen vnnd ketzeryen verwickelt. dovon hienach volkōmenlicher wirt gefaget. ¶ Jtem vor difsem tempel fyn dry cappellen. vnder welchen die erst in der ere aller heyligen. die ander fant johans baptiste. die dryt fant Ma=
- F206-041v,15 rie magdalene ist gewyhet. vnd yn yglicher ist ablaß. vij. jar vnd. vij. karen. ¶ Jtem by dem tempel hynder dem berg Caluarie wurd eyn breytter steyn gezeuget vff welchem steyn Abraham fyn fun ysaac wolt gott ge
- F206-041v,16 opffert haben. Vnd ist daby eyn gar vberalter olebaum an welchen abraham vmbſehen ſahe eyn bock hangen mit fynen hornen. den er nam vß geheiß deß engels vnd opffert ynen anstatt fynes funß ysaac. ¶ Nit verr von dannen an der muren deß tempels ward vns gezeuget eyn vermueter altar darvff melchisedech fyn opffer thet. beduthende da
- F206-041v,17 mit daz ettwan hernach durch cristum jhesum vnfern herren. eyn wares opffer an difsem ende solt vollenbracht werden an dem crutz. ¶ Jtem vor difsem tempel by zehen schritten ist eyn steyn gefatzet zū ey
- F206-041v,18 nem zeychen daz cristus fyn crutz tragende vor onmacht an difsem end viel vnder dem crutz vff die erden. vnd nit verr von differ statt by der muren zeuget man eyn andern steyn. welcher noch hutt füßstapffen deß blūts cristi fur haltet vnd bewyfet. IN dem. xiiij. tag deß moneds Julij heymfūchten wir ander heylig stett zū jherusalem vorgende vnd bewyfende vns die
- F206-041v,19 felben Gardiano mitſampt etlicher syner brūder. doch horten wir vor eyn meß yn dem Spital fant

johans. Also giengen wir durch die lang gaß durch welche criftus vß Pylatus huß biß an die statt fyner crutzigung vß gefüret ward vnd quamen also nach orde=

F206-042r,01 nung zû hienach beschriben stetten· ¶ Jtem zû dem huß der heyligen frauwen Veronice· welches feßthalb hundert schritt stet wyt von pylatus huß· vor welchem huß criftus das bilde syneß angefichtes yn trucket yn yren schleyer· als noch zû Rom wurd bewyfen· ¶ Jtem von dannen quamen wir zû deß richen manß huß der yn die helle begraben ist· davon man hatt ym euāgelio luce am· xvj· Capitel· ¶ Jtem von dānen quamen wir zû eynem wegscheyd da vil frauwen stunden die vnsern herren jhesum beclagetten vnd beweynetten· als er vß wardt gefüret zû dem tod· zû welchen er auch sprach· Jr tochter von jherusalem nit weynett vber mich funder vber vch vnd uwer kynder 7c als der passion vßwyfet· ¶ Jtem von dannen zû eyner anderen scheydûg da die jûdeu Sy

F206-042r,02 monem Cyreneum gende von dem dorff zwûgen daz er jhesu das crutz hülff tragen· ¶ Jtem von dannen an die statt da die jûgfrauwe Maria yrem lieben kynde das fwer crütz tragende begegnet· an welchem ende fye vor grof=

F206-042r,03 sem leyde ward onmechtig· An demselben ende schaffet fant helena eyn schone kyrch gebuwet werden die doch zû differ zyt gantz zerstoret vnnd verlassen erfchynet· An dem selben ende mag keyn heyde ychteß buwen dnrrh gottlich hyndernuß als man glaubet· wan diß offt vnderstanden ist worden vnd erfunden daz keyn buwe da mag verlyben· ¶ Jtem von dannen quamen wir in eyn gaß do eyn fteynebogen stat gebuwen vber die straß von eym ende zû dem anderen reychend· vff wel

F206-042r,04 chem bogen oder gewelb stan zwen fteyn bede wiß vn breyt· vff welcher eym criftus stund do er zû dem tod ward verurteylet· vff dem anderen Pylatus do er den sententz des todes vß sprach wyder criftum daz er solt gecruziget werden· ¶ Jtem vō dannen zû Pylatus huß darynn criftus wardt gegeyßelt gekronet vnd mit vil anderen smacheyten eteret· ¶ In diß huß wurd keyn pilger ynn gelassen dan villicht vß funderer gnad vnd gunst der heyden vnd das gar heymlichen· In welcher maß ich mitlampt mynen edelen mitbrüdern durch schencken vnnd gaben wurden dar ynn gelassen· ¶ Jtem zû herodes huß daz zû der lyncken handt vō Pylatus huß vff gende stat· dar ynn criftus auch gefüret· von den juden verclaget· von herodes verfmehet· vnd mit eym wiffen kleyd an gethon ward· do ist ytz der heyden kynder schul· ¶ Jtem zû dem huß Symonis leprofi darynn Marie magdalene all yr fund wurden vergeben als lucas schribet am sübenden fynes euāge=

F206-042r,05 liums· ¶ Von Salomonß tempel· ¶ Jtem von dannen quamen wir an eyn ende da man vßen Salo=

F206-042r,06 mons tempel fehet· mitt rondem werckvnd kriechecher arbeyt erbuwen mit behauwen vnd polyrtten oder geebnetten fteynen· welcher Tempel fere hoch vnd wyt ist· mit bly bedeckt· Darvff haben die heiden eyn hal

F206-042r,07 ben mon als ob er were eclipferet das ist verdunckelet· als so der monn

F206-042r,08 finsternuß lydet· vnd das haben die sarracen gemeynlichen ym yngang yrer kyrchen oben stan· ¶ Vor diffem tēpel Salomons ist eyn wytt ebe

F206-042r,09 ner platz mit marmelfteyn besetzt· ¶ Jtem by demselben tempel ist eyn lange schone kyrch· auch eyn bley

F206-042r,10 tach habende· vor zyten porticus Salomonis genant· aber diewile Jhe

F206-042r,11 rusalem was vnder gewalt der criften· entpfeng die selbig kyrch yren namen von maria geheyyffen der tempel der jûgfrau maria· ¶ Die Sarracen haben noch hutt in demselben tempel achthüder am

F206-042r,12 plen all wegen brñnen· aber yn dem vorgeantten tempel Salomons sübenhundert· wan auch dieselb kyrch in der größe Salomons tempel wyt vbertrifft· By diffem tempel hatt der ytzig Soldan differ zyt regneren· eyn nuwe schone kirch gebuwen nach yrem fyten· yn welher ich auch gewesen byn vff fant Praxedis der heiligen jungfrauen tag· vn brñnen allwegen darynn acht vnd achtzig amplen· vnd ist fere eyn groß kirch· ¶ Jtem vnder der obgenanten kirchen der jungfrawen maria die auch porticus Salomonis heyßet ist gar eyn wunderbarlich vnnd witte ge=

F206-042r,13 buwe vnder der erden· also daz feß hundert pferd gerügendlich mügen da behalten werden· Dieselbig kirch ynn haben die heyden vnnd lassen dar inn keyn criften lichtlichen kōmen· ¶ Jtem die Sarracen halten Salomons tempel in groffer ere· vnd ly

F206-042r,14 den kein vnreynigkeyt darynn· fye gen mit bloßen fußen darynn· vnd nennen ynen den heiligen velfen vnd eyn tempel des herren· vn das vß follicher vrfach· wann mitten daryn ist eyn kleyner velf mit eym yffin gittir zû ring vmbgeben· vnd als vns die māmalucken· das ist die ver

F206-042r,15 laugetten criften fagetten· keyn sarracen oder heyd vermißet sich dēfel=

F206-042r,16 ben velfen ynn eynigen weg zû nahen· vnd kōmen doch von verren lan

F206-042r,17 den den velfen andechtiglichen an zû betten· wan vil gar groffer wüder

F206-042r,18 zeychen lefet man vff demselben velfen geschehen syn· ¶ Zuerst Melchisedech der priester des obersten gotts opffert darvff wyn vnd brott· ¶ Jtem Jacob der patriarch leget dar vff syn haubt vnd entschlieff vn fahe ym schlaff vff diffem velfen ein leyttter stan welcher leitter hōhe die hymel berüret· vnd die engel gotts vff vnd ab stigen daran· ¶ Jtem dauid fahe eyn engel vff diffem velfen stan mit eym vßgezogē oder bloßen fwert· ¶ Jtem die priester deß tempels haben vor zyten vff diffem velfen die opffer holocausta genant vollenbracht· welche opffer durch eyn fūr vō hymel kōmende gantz zû gotts ere wurden verbrant· ¶ Jtē Jeremias der prophet nach gemeyner red der juden· hatt die arch deß gedingß gottes wunderbarlichen verslossen in diffen velfen zû der zyt der babilonischen gefengnuß· vnd sol gefaget haben durch den geist

der prophecy· daz disse stat wurd vnerkant belyben so lang biß sich got wurt erbarmen vber syn volck· demnach vermeynen vil dieselbig arch noch syn darynn bellossen· ¶ Jtem vff diffem steyn als man faget ist vnser herr Jhesus geopffert worden yn tempel am viertzigsten tag nach syner geburt· da yne Sy=

F206-042r,19 meon der gerecht vnd gotsforchtig entpfeng vnd nam in syne arm· ¶ Jtem jhesus zwolffjerig do er zů jherusalem verlyebe vnwissende syn elter· ward gefunden sitzen vff diffem steyn in mittel der lerer sie hō

F206-042r,20 rende vnd fragende· vnd darnach als er anvieng predigen nach triffig jaren saß er dick vff diffem steyn dem volck ym tempel predigende· ¶ Von dem tempel Salomonis faget die geschrift gar vil lobfamer ding die nit not syn hye all erzen vmb kurtz willen· ¶ Von dannen kämen wir zů fant Stephans port zů welcher er gefü=

F206-042r,21 ret· vnverr davon ward verfteyniget· Dofelbet sehet man noch die stat do sanctus Paulus dazūmal Saulus genant stūn· do die juden fant stephan verfteynigende syne kleyder ym bevalhen zů verwaren· ¶ Jtem dofelbet ward vns die guldin port gezeuget· durch welche vn

F206-042r,22 fer herr jhesus am palmtag vff eym efel sytzende ynn reyde zů jherusa=

F206-042r,23 lem· Zů derselben porten laßt man keynen cristen nahe gan· Aber wel=

F206-042r,24 cher dieselb fehend von differ verre dar wider bettet erlanget aller syner fund volle vergebung· ¶ Von den Maroniten vnd yrem wyderker zů der romfchen kirchen· EYn ander geslecht wonet vnder dem berg libano yn der pro=

F206-042r,25 uintz phenicia· nit verr von der statt Biblum geheffen· yn eyner groffen mechtigen zall oder menge· vnd syn dieselben luth gar wol geschicket zum frydt· vnd bruchen bogen vnd ander were 7c. Vnd heyffen Maronite vō eynem ketzer Maron genāt· welcher faget vñ leret daz nit mee dan eỹ will yn cristo vñ vßwurckūg wer gewesen· darynne nachuolgende dē ketzer machario der dife yrtum erstlich ervand die doch ym sechsten cōcilio zů Cōstantinopel gehalten ist verdammet worden· Dife maronite dieselb ketzery haltende wol by funffhundert jaren· wurden vō gemeynschafft der cristen vßgefunderet durch den band· Aber durch gottes gnad sich erkennende· geyrret haben verliesen vnd verfworen sie dieselb ketzery vnd theten wyder gehorsam der rōmfchen kyrchē yn die hende eyns patriarchen zů Anthiochia Eme

F206-042r,26 ricus genāt· Vnd also wurden sie wyder bekeret zů eynikeit deß cristen=

F206-042r,27 lichen glaubens· Demnach so all ander bischoff vnd prelaten anderer nacionen yn den landen nitt tragen bischoffhūth oder ryng oder steb· auch nit gebruch haben der glocken· so syn die maronite vns yn folliche glichformig· als auch yn den gottlichen ampten vñ sacramenten· Dar vmb yr patriarch was yn dem cōcilio zů rom gehalten vnder dē babst Jnnocencio dem dritten deß nāmens was gegenwirtig zů gelassen on wyderrede· doch hatt eß ytz eyn andere gestalt vmb sie· Dife maronite wonen nit stettes zů jherusalem· aber dick wallen sie dohyn vß andacht vñ liebe zů den heiligen stetten· befunder wan groß hochzyt oder fest syn vnnd haben auch keyn eygene sprach· funder sie bruchen die Chaldehysch oder farracenisch· ¶ Hye volget nach eyn vßgang oder zůsatz eyner notturfft=

F206-042r,28 gen vnd tapfferen disputacion wyder eyn fwere yrtum· DAs nit vrfach halb derren mancherleyen secten vnd nacionen oder glauben ja baß yrrungen so wir hievor haben erzelet nach

F206-042r,29 eynander· oder vß ander vrfach wie sich die begeben mocht· yman yn dife yrtum valle· daz er glaubet eyn yeden yn synem glauben gefatz oder sect mogen felig werden· befunder so er nit zwyffelt ja vestig

F206-042r,30 lichen haltet daz syn glaub gefatz oder sect· gūt fy vñ gotgeuellig was er thūt· vnd vmb gotts willen thūt was er thūt 7c· So bedücket mich nott vñ nutz syn wyder folliche schedliche yrtum nach dē kurtzsten hyer zů setzen das daz die heyligen lerer darwyder schriben· damit daz wir wyder follich todlich gyfft das villicht yeman vß vor geschriben fa=

F206-042r,31 chen mocht entpfahen eyn heylfame ertzeny so verr yn vns ist furlich=

F206-042r,32 tiglichen geben· ¶ Eß ist wol kundt vñ wissen allen cristenmenschen· daz sancti Pauli gezugnuß nach· ist alleyn eyn glaub· eyn gott· vñ ein tauff· Vnd derselb vnser war glaub ist allein eynig vß dem grūd· wan das davō der glaub furnemlich ist oder das deß glaubens gegenwurff ist· ist eynig· das ist gott· darzů die vrfach vnder der wir alle ding· vn=

F206-042r,33 der dem glauben begriffen· glauben· ist eynzyg· das ist die gottlich vnd oberste warheyt· darvff sich vnser glaub allermeist leynt· darzů ist der glaub ein liecht von oben herab dem menschen yngossen· das ist vō got vnd ist nit ein grūd habende von glaubhaftikeyt derren ding die man glaubet· demnach der glaub nit wurd vß geteylet oder gemangfelt=

F206-042r,34 get nach mangfeltikeyt derselben ding die man glaubet ¶ Noch mee ist alleyn der cristen glaub allein war· welches man yn vil weg mocht be=

F206-042r,35 wyfen vñ anzeugen· Als vß vestigūg oder bestetigūg deß glaubens ge=

F206-042r,36 schehen durch onzall vil zeychen· oder durch bystandt vñ gezugnuß on zall vil heiliger vñ wyfer menschen die vmb deß glaubes willen syn ge

F206-042r,37 storben· oder vß vil offenbarūg vnd gewyß prophecy gethan· den glau=

F206-042r,38 ben zů fundieren oder beschyrmē· auch darvß daz vnser glaub anders nit dan wirdige ding gott antreffende ynhaltet· vñ auch vō dem men=

F206-042r,39 schen nit anders faget dan was ein vernūfftige creatur wol zymet· vnd zůletzt vß dē nachuolg den das volck hatt gehebt· das den waren glau



- F206-042r,40        ben hatt gehalten diewile eß nach demselben hatt gelebet· wan eß ym dieselb zyt allwegen wol ift  
gangen· vnd vß straff vñ plag deßselben volcks wan eß den glauben hatt verlassen· Aber dise ding( das ift eyne  
F206-042r,41        keyt vnd warheyt vnfers glaubens) ytz zūmal vor war gehalten· vnd deßhalb vnderwegen gelassen wan  
sie wol kundt syn· were gar leicht difer yrthum engegen zū kōmen· als yn der gestalt· Jft alleyn eyne eyne  
F206-042r,42        ger warer glaub· als eß dan ift· so volget vō not das hervß· daz alle die die eyne andern glauben oder  
fect haben· yrren· demnach nit besteen mag daz eyne yeder yn syner fect· gefatz· oder glauben der nit glichformig ift dē  
eynigen waren glauben· moge felig werden· Eß ift auch keyn ander glaub vff erden· yn dem man gott glaube· vnd der deß  
nāmes wirdig fy daz er warlich eyne glaub geheiffen moge werdē· vß genōmen alleyn vn  
F206-042v,01        fern glauben· eß wurt auch got nit geeret yn keynē andern glauben dan yn dem vnfern· eß ift auch  
keyn tūgent vßwendig vnfern glauben· der alleyn ein fundament ift vñ anfang aller tūgen vnd geistlikeyt yn di=  
F206-042v,02        fem leben· als auch syn vßwurckung die erste ift yn gūten wercken· vnd syn dienst der erst yn  
gottsdienst· als auch die verstandtnuß oder ver=  
F206-042v,03        nunfft die erst ift vnder den obern krefften der felen· welcher vernūfft der glaub eyne volbringūg ift·  
Dem allem nach ift diß kundt daz man yn andern glauben gott nit dienet vñ nit eret 7c· wan keyn ander glaub deß  
nāmens wirdig ift· vß dem grund· wan alleyn eyne eyniger warer glaub ift· nemlich der cristenlich glaub· ¶ Furhyn ift zū  
mercken wo  
F206-042v,04        her die yrtum vrsprunglichen kōme· als ettlich meynen· eyne yeden mo=  
F206-042v,05        gen yn synem glauben behalten werdē 7c· Jft zū wissen daz deßselben diffes eyne groffe vrfach ift· das  
ift die groß zall der verdampften vñ der=  
F206-042v,06        ren die noch verdampft sollen werden· vnd wēnig oder kleyn zall der fe=  
F206-042v,07        ligen oder derren die noch sollen felig werden· daz ettlich gar vbel vff nēmen vnd sie vnbillich  
beduncket· darvmb sie vermeynen daz ein yeder yn synem glauben moge felig werdē· Wan sie also arguiren· wie moch  
F206-042v,08        te die vnhermeßten barmhertzikeyt gottes so wēnig erwelet haben zū fe=  
F206-042v,09        likeyt· vñ so vil verlassen zū ewiger verdammuß· allermeist gemercket· daz ye auch nach cristenlicher  
warheyt gott geneygter ift den menschen zū behalten dan zū verdammen· oder zum mynsten nit mynner ift syn  
barmhertzikeyt zū erbarmūg· dan syn gerechtikeit zū rach oder straff· Vß welchem grūd sie wollen besliefen daz zū glauben  
fy vß der grundlofi=  
F206-042v,10        keyt der gottlichen gūte vñ barmhertzikeyt· daz ein yeder yn synem glau  
F206-042v,11        ben· gefatz· oder fect· moge felig werdē· wan er haltet daz die felb fect oder glaub recht fy· vnd  
gottgeuellig 7c· wie ob gefatzet ift ym anfang· ¶ Noch mee arguiren sie vnd beduncket sie gar ein große vermessenheit  
syn daz allein die cristenmēschen· der wēnig ift· gegen andern gerechnet sich vermeynen felig sollen werden· vñ all ander  
mangfeltig schar der menschen· das ift der bösen cristen· derren auch mee syn dan der gūten· darnach aller juden· aller  
farracenen oder heyden folle verdampft wer=  
F206-042v,12        den· Mee hynzū sagende vñ sprechende· wie mage das groß hūmelfch huß gottes erfüllet werden mit  
so wennigen vßerweletten· so doch die helle· die vil kleyner ift dan der oberst hūmel· mag ein follich groß men=  
F206-042v,13        ge der verdampften entpfahen vñ ynhalten· oder ift dan geburlich dem konig aller konig vnd dem  
herren aller welt daz er vil mee habe gefang  
F206-042v,14        ner vñ vil mee der erhengten an galgen oder gerederten 7c· dan derren die ym dienen vñ ym  
vnderworffen syen· Oder mag die barmhertzikeyt gottes die keyn zall oder meß hatt· lyden follich pyn vnd straff vñ metz  
F206-042v,15        gery oder fleischhackery 7c· Oder worzū hatt got geschaffen eyne follich menge der verdampften oder  
aller so noch verdampft sollen werdē· Vnd ob er sie hett geschaffen zū ewigem tode· ob daz gebure der richtum syner gūte  
daz er sie hab geschaffen· die er doch wol mocht felig machen vnd doch yn hellische flām verlasset 7c· Jtem sie fragen auch  
derrenhalb die vmb gots willen thūn was sie thūn· vñ meynen sie thūn ym ein dienst darynn· wiewol sie vnrecht thūn·  
thūn sie eß doch vnwissentlich· was wurd geschehen· deßglichen derrenhalb die vmb gots willen pyn vnd marter lyden·  
nitt alleyn gedultiglichen funder auch frolichen· als vil ketzer haben gethan vnd noch thūn· die sich lassen verbrēnen vnd  
mey=  
F206-042v,16        nen sie haben recht vnd sterben darvff 7c· ¶ Darvff zū antworten sprechen wir daz dyse yrtum ift vil  
menschen gar schedlich vnd ein vrfach yrer verdampnuß vnd fagen also hynzū· Wan eyner lyplichen wolte wandelen vnnd  
wolte nitt fur sehen fol=  
F206-042v,17        lich schaden oder verderblikeyten deß wegs die doch mochten fur gesehen werden· funder er wolte  
mit beslossen augen oder vō dem weg ab gewen  
F206-042v,18        det geen· was ym vbels oder schaden begegnet· wem wurde eß billicher zū geleget dan ym selber·  
wan er hette mogen follich vbel oder vall my  
F206-042v,19        den oder ab wichen· hette er syn augen vff gethan· oder nit gekeret vō dē weg· Deßglichen ob eyner  
wolte gen an ein ende oder zū einer statt nit wissende den weg der da hyn fūret· aber er funde eynen der geneygt vnd willig  
were ym den weg zū zeugen vnnd auch ynen geleyten· aber difer wolte der keynes begern oder haben· wann er darnach  
yrr gende wurd· wem wurde das billicher zū geleget dan ym selber· Dise bede ytz gefag=  
F206-042v,20        ten propoficion oder rede fobald sie gehoret werden muß eyne yettlicher mensch der do vernunfft

brucht glauben vnd zů laffen· Noch vil mee hatt eß sich also yn dem weg der fyten· dan ynn dem lyplichen weg· fo vil mee ein yeder mensch mag mit eygem geiftlichem vnd darzů fremb

F206-042v,21 dem gefiecht geiftlich schaden oder verderblikeyten fur sehen dan zytt=

F206-042v,22 lichen· demnach welcher mensch follich geiftlich schaden vnd vbel nitt wil wychen oder vermyden· durch eygen geiftlich geficht oder frembdes so eß ym bereydt ist· leget eß billich ym selber zů so er dar yn vallet dan yeman anderem· Jtem sehestu ein andern menschen yrren vff dem lyp=

F206-042v,23 lichen weg· so bistu schuldig ynen zů wyfen vff den rechten weg das er nit yrr gang· vnd nit yn vbel vall· also vnd noch vil mee vff dem weg der fyten· ist das zů thůn gegen eyem yeden· Aber vil mee ist eyner yeder mensch ym selber schuldig follichs zů thůn vnd ym zů rathen dan eyem andern· fo vil mee ein mensch schuldig ist sich selber lieb zů haben dan eyner andern· ¶ Vß welchem diß volget· daz die verfumlikeyt zů suchen den weg der warheyt vnd deß heylß· ist gar fundtlich vnnd verderblich· auch werdt ewiger verdamnůß yn denen menschen die eygen fynd· ver=

F206-042v,24 nunfft vñ klůckheyt· geiftlich schaden vnd vbel hetten mogen fur sehen oder frembd gehilff nit haben wollen bruchen vß der geschriff· predigē exempeln oder zeychen 7c· Vnd ist billich als sanctus Paulus spricht daz eyner follicher yrrender oder vnwissender mensch werde auch nitt ge=

F206-042v,25 wyffet oder erkennet vō got· das fyn die mēschen vō denen dauid spricht Sie wollen nit wissen daz sie wol thůn 7c· ¶ Ob aber yeman freget deß menschen halb· der do funde lerer oder prediger wyder ein ander fyn· ey=

F206-042v,26 nen glaubig den andern vnglaubig oder ketzer· vñ er kůnnet doch nitt vß eygener vernůfft oder vß yrer lere oder leben sich berichten vñ erken=

F206-042v,27 nen welchem er folte glauben· ob gott von ym vorderet daz er muß wif

F206-042v,28 fen welchem er glauben foll· Jft diße antwort daz eyner follicher so er nit hatt vß menschlicher vernunfft waz ym zů thůn fy· ist schuldig vñ foll gottlich hilff anrůffen vnd begeren als sanctus Augustin⁹ spricht· vñ mit gantzem ernft bitten daz got der erluchter der herten· ym wolle zey

F206-042v,29 gen vnd wyfen den weg der warheyt· vñ fyn vernůfft vnd hertz zů ney=

F206-042v,30 gen vnd zů fügen dem teyl daz war ist vñ yn angenehme· Vnd dan ist zů glauben vngezwyffelt an der barmhertzikeit gottes· daz er eyem fol=

F206-042v,31 lichen anklopfenden menschen wurde vff thůn die thůr der warheit· vñ fyn hertz wurde verhůten daz eß nit wurde yrren oder zů hůlden der yr=

F206-042v,32 rüg· befunder so keyn verfumlikeit erschynet yn gefůch· der warheit oder keyn ander funde da nit hynderet· Wan ye gott die menschen verhůtet die ynen lieb haben als dauid spricht· vnd beschyrmte die menschen die do eynfeltiglichen leben als der wyß redt ym bůch der spruchen· Wir fagen auch hynzů· daz fittemal menschlich vernunfft geschaffen ist· die heylsam warheyt zů fůchen vñ erkennen· so ist sie schuldig groffen vlyß vnd sorg darzů an zů keren· vnd wo sie das nit thete so wer follich ver=

F206-042v,33 fumlikeyt gar schedlich vñ fundtlich· Jtem eß ist kundt vnd offenbar daz vnser vernůfft schneller ist vñ fertiger gott zů suchen vñ zů fynden als vil sie das schuldig ist zů thůn· dan ettwas anders· befunder gemer

F206-042v,34 cket daz gott geneygt vnd willig ist sich zů offenbaren vñ zů helfen al

F206-042v,35 len denen die yn suchen· vñ nahet sich allen denen die sich zů ym nahen· Welches alles wol verstanden· mag ein yeder mensch wol mercken daz alle die· die do yrren ym weg der warheyt vß eyner eynigen oder glichen vrfach vñ schuld yrren· daz ist diße daz sie verfumlich fyn durch sich selbst zů erforschen die warheit oder zů fragen von andern· oder gottlich hilff an zůrůffen vnd begeren· oder yndem daz sie die warheyt nit thůn· wan welcher nit thůt daz gůt das er weylß zů thůn· der ist nit wirdig zů ent=

F206-042v,36 pfahen erkandtnůß follichs zů thůn daz er noch nitt weylß· Jtem eß ist zů hoffen von eyem yeden menschen daz wann er fyn vernunfft bruchet mit gantzem vlyß yn denen dingen die er selber mag verstan daz yme durch gottlich offenbarung oder ynsprechung fyn vernunfft werde er=

F206-042v,37 luchtet zů erkennen die ding die er durch eygene vernunfft nitt mochte erkennen oder daz ym fußt werde verkundet daz zů fynem heyl ym nott ist Als dem geiftlichen man Cornelio eyem heideschen amptman gefcha=

F206-042v,38 he zů dem fant Peter gefandt ward der ynen mitfampt allem fynem ge

F206-042v,39 fynde zum cristenglauben bekeret· als man lyfet yn dem bůch der werck der aposteln am· x· capitel· Darvmb fagen wir daz ob eñ mensch gantz allein were verr von allen menschen vñ gebruchet sich fyner vernunfft nach dem besten· vß erkantnuß siechtbarlicher creatur mocht er erkennē den schöpffer vnd vil anders von ym· als das derselb so er der oberst ist vnd das hochste gůt were zů eren· zů lieben vñ an zů betten fur all crea=

F206-042v,40 tur 7c· Vnd so er follichs erfunde vß der creatur· wurde ym gott durch eygen ynsprechung oder durch engelch oder menschlich vnderwyfung vnd lere vil ander ding geben zůuerstan· wann ye das zů glauben ist· daz gott nyeman wolle verlassen der ym vlyffiglichen anhanget· vnd also ist clar vnd offenbar vß ytz gefagten vrfachen daz die verdamnůß billich vnd recht ist derren menschen die follichs nitt thun daz sie solten vnd thůn mochten damit daz sie zů dem weg der warheit vnd deß heyls kōmen· ¶ Daz sie aber fragen von der groffen menge der verdampften worzů sie gott hab erschaffen· ist diß eyner gemeyner besloß der lerer· daz gott vß groffer richtum fyner gůte hatt die menschen erschaffen· vnnd hatt denen vil gůts bewyfet· aber pyn oder straff hatt er nye keynē men=

F206-042v,41 fchen zů gefuget vñ wurdt auch nūmer zůfugen der mensch hab eßdan wol verdienet· Daz aber so

vil fyn derren die verdammet werden· vñ so wēnig derren die do felig werden· deß haben wir eyn groffe glichnuß yn naturlichen vnd auch yn sittlichen dingen· wan allwegen groffer men

F206-043r,01 ge ist der schnoden vnd vnedelen ding dan der kofperlichen vnd edelen als mee bly vnd yßen ist dan golt vnd filber· vnd mee gemeiner grober steyn dan edelgesteyn· auch mee eychenbaum vnd thenneholtz dan ce=

F206-043r,02 dar oder palmenbaum· als auch vil mee fyn der toerechten menschen dan der wyßen· vnnd vil mee der bosen dan der gūten· Ja als der wyß spricht· die zall der thoren ist on end groß· Jtem wir sehen daz gott vn=

F206-043r,03 der der grossen zall der mēschen wēnig verhenget keyser oder konig auch zyttlichen werden vber die kleynen vnnd schnoden konigrich difer welt die do bald zergeen vnd wir verwundern vns deß nitt· wievil mee foll vns nitt wunder nēmen ob gott wēnigen menschen verlyhe fyne hym=

F206-043r,04 mellische groffe mechtige vnd ewige rich zū erlangen· ¶ Jtem sehestu von hundert menschen nūne vnd nuntzig mitt gantzem vlyß vnd vßallen krefftē lauffen eyn weg der do furet zum tode· vnd nit mee dan eynen lauffen eyn weg der do furet zum leben so befremb=

F206-043r,05 det dich nit daz die andern all yn todt vallen oder sterben vñ der allein belybet leben· Also so du fyhest eyn follich groß scharr der menschen ylen vnd lauffen zū dem ewigen tod durch die funde· vnd so wennig zū dem ewigen leben durch die tūgende· Soll dich nit befrembden daz ein yeder das end erlang vnd begriffe darzū er mit gantzem vlyß vnd vß allen krefftē ylet vnnd lauffet· Dem allem nach daz gott eyn follich groffe menge hatt geschaffen derren menschen die er fur gesehen hat verdampft sollen werden foltu dich verwunderen fyner gottlichen gūte daz er den

F206-043r,06 selben menschen so vil gūts hatt bewiesen vñ gethan· so er doch wol er=

F206-043r,07 kandt hatt daz sie ym vndanckber wurden fyn· Darzū verwunder dich der boßheyt der menschen die den mylten richen geber aller gūter gott· mit fynen eygen gaben erzornen vnd wyderstritten· Vnd bedenck also die barmhertzikeyt gottes· daz du daby fyner gerechtikeyt auch nit ver=

F206-043r,08 gefest· welche gerechtikeyt die menschen die die barmhertzikeyt schaffet· spyset· regieret· vnd vffenthaltet· so sie follichen gūthaten vndanck=

F206-043r,09 ber fyn· billichen verdammet· Vnd was ist wunder daz die gerechtikeyt gottes den fundern wydergyldt daz sie verdienet haben· Du verwun=

F206-043r,10 derst dich nit daz die sūnn luchtet· vnnd das fuwer hytziget· vnd daz die barmhertzikeyt gottes den menschen vil gūts zūfuget· So laß dich auch nit wunder nēmen daz die gerechtikeyt gottes die menschen straffe· die gott wyderfpennig vñ vngehorsam fyn· vñ fynen gūthaten vndanck=

F206-043r,11 ber· wan was eyn yettlicher feyet das wurdt er abschnyden· als sanctus Paulus spricht Ad Galathas am· vj· capitel· Syn wir gūtt eß blybet nit vnbelonet· fyn wir aber boß eß blybet auch nitt vngestraffet· Wann als der wyß redt· gott hatt den menschen von anbegyn recht vnd gūtt geschaffen vnd hatt yn verlaßen yn gewalt fynes raths vnd hatt yme fur gefatzet wasser vñ fuwer· das leben vnd den todt· gūts vnd boß· vff das daz er erwelete welches er wolte· ¶ Daz sie darnach fragen warvmb gott lyde follich verderbung der menschen die er geschaffen hatt· oder was luftes er habe yn yrer ewiger verdamnuß· Sagen wir daz eygetlichen gott das hochst gūt nichts vß=

F206-043r,12 wennig ym selb er erlufiget· aber die pyn vnd straff der bosen erlufiget ynen sovil sie allzytt gūt ist vnd erzeugen fyne gerechtikeyt· die daryn auch zū loben ist· darvmb sich auch die seligen ym vatterland derselbe straff sovil mee werden frewen sovil mee sie die gerechtikeyt gottes wer

F206-043r,13 den lieben vñ erkennen· als dauid spricht· der gerecht wurdt sich frewen so er wurdt sehen den rach gottes an denen verdampften vnd wurdt fyn hende weichen ym blūdt deß funderß· ¶ Vß allem difem daz wir ytz gefaget haben foll kundt fyn eym yeden menschen das die gottlich gūte großlich zū loben ist· yndem daz er den bösen vnd fundtlichen menschen· on das wesen vnd leben vñ ander na

F206-043r,14 turlich gūter· verlyhet auch gnadriche vnd zyttliche gūter· Daz aber er ynen nit mee gybet· ist nit darvmb· daz er die handt fyner myltikeit ynē entzyhe· funder darvmb daz sie yr hende nit dar wollen reychen· oder die

F206-043r,15 selben mit andern fachen bekūmeren· demnach eß recht vnnd billich ist daz sie sovil mýner entpfahen von gott· sovil sie sich wenden vnd abke

F206-043r,16 ren von ym· als· daz die funn nitt all menschen beluchtet· ist nit schuld der funnen die yren glantz nyman enzucht· funder derren schuld die sich von yrem liecht verbergen· Ob noch yeman vberlefende dife vorgende materig von manch

F206-043r,17 erley secten vnd nacionen sagende 7c· begeret zū wissen vrf=

F206-043r,18 chen wūher sovil yrthum fyen etsprungen vnd kōmen· wie

F206-043r,19 wol follich vß dem daz hyevor gefagt ist mag vermercket werden· doch damitt daz baß kundtbar werde ist zūwissen· daz die erste vnd grofte vrfach aller yrrung ist die funde der verfumlikeyt als die menschen die warheyt vñ gottlich hilff nit fūchen oder auch eyn yede an

F206-043r,20 dere groffe fund die gottlicher gnaden dē weg verflūffet daz sie den men

F206-043r,21 schen nit mag erluchten· wan gar billich vnnd nach rechtem vrteyl foll der mensch gottes hilff beraubt werden der deßselben nitt begeret oder nit fūchet· auch gar billich foll der glantz der ewigen funnen nit erluch

F206-043r,22 ten das huß deß menschen der all fenster vnd thūr demselben gotlichen liecht beflußt· Nun ist der recht war glaub nitt vß vnser natur· funder eyn gnadrich gab gottes als fant Paulus spricht ad Ephesios am an=

- F206-043r,23 dern capitel· wan wer der glaub natürlich· so wer er glich by allen men
- F206-043r,24 fchen· vnd were nit follich zwytracht yn der welt als ytz ist· darvmb der glaub von gott ist zû begeren· darvmb auch eyner zû cristo sprach· als man lyfet mathei am. ix· capitel· Herr hilff myner vngleubikeyt· Als man nun die funn nit mag sehen dan durch yr liecht· als auch gott nitt dan durch das liecht fyner gnaden· so aber vil demselben liecht wyder=
- F206-043r,25 spennig fyn· darvmb blyben sie auch blyndt vnd mogen gott nit sehen oder erkennen· darvmb sie von nott yrren· ¶ Die ander vrsach ist dife daz die menschen sich selber keren zû der falscheyt vnd yr vernunft ab=
- F206-043r,26 wenden von der warheyt vnnd von den dingen die man glauben foll· auch von den sachen die do mochten den menschen yn füren zum glau=
- F206-043r,27 ben· Als dan die menschen thûn die yr secten oder gefatzen oder haltun= gen also mit eygener liebe vmbvahn· das sie von anderm das darwy=
- F206-043r,28 der ist nit mogen gedencken oder hofen fagen· darvmb sie yn yr yrtum müffen blyben als dan all farraceni fyn· auch andere nacionen ob beftû
- F206-043r,29 met die zû vil hardt yren eygen secten oder fyttten oder ketzeryen anhan= gen· vñ ynen nit darwyder lassen predigen oder fagen· wan sie zû styff vff yrem eygen fyynn stan· ¶ Jst auch eyn andere vrsach follicher yrrûg yn der welt· befunder die thorheyt derren menschen die durch natuerlich vernunft wollen verstan daz man mitt derfelben nitt mag begriffen eben als do eyner mit menschlichem gefiecht wolt sehen daz eyn adeler mit fynem scharpffen geficht kumm mag gefehen· als dan die menschen thûn die mit yrer vernunft alle ding wollen begriffen· vnd was sie do
- F206-043r,30 mit nit verstanen· meynen sie nit yn der natur wesen· darvmb sie dick yrren· Damit fy gnûg von difer materyg gefaget mit eym vßgang vß der andern materig die ich nun wyder wil volführen· ¶ Von den latinischen cristen derren auch eyn teyl zû Jherusalem fyn· NACH dem vßgang( hoff ich nit vnnutzlich hyr yn gefezet) steet vß von der letzten nacion daz ist der latinischen auch ey klein wenig zû sagē· Vnd ist zûwissen daz on ander na
- F206-043r,31 cionē hie ob erzelet die sich all cristē vermeynē vñ doch nit warlich fyn· fyn ettlich ander war cristen vñ geistlich perfon dofelbet· welche von den andern nacionē geheyyffen werdē latini als sie auch fyn· aber von den farracenen Frantzchi· wan sie brüder fyn sancti Francisci von vns aber gemeynlichen mynnerbruder oder barfüßen genennet· dieselben werden von yren obern da hyn gefendet· vnd wan ettlich ster
- F206-043r,32 ben oder fuft verenderet werden· schicket man ander an yr statt· vnd die leben vnder der obseruantz yreß ordens von dem almûsen der andech=
- F206-043r,33 tigen pilger die zû zytten von cristenlichen landen da hyn kômen· auch von hilff vnd stuer ettlicher cristenlicher fursten die vß andacht zû den heiligen stetten zû Jherusalem yr almûsen jerlichen da hyn schicken· Jtem dieselben brüder enpfahn die pilger die zûzyten da hyn kômen gar frundtlich vnd gen mit ynen zû den heiligen stetten vnd fyn ynen dienstbar nach yrem vermügen yn vil sachen· ¶ Jtem dieselben brüder haben zû jherusalem eyn closter vff dem berg Syon vnd gemeynlich· xxiiij· bruder darynne gott dienende· Nit verr von dannen haben sie auch vnder yr forg vñ verfehung eyn cōuentlyn der armen frauwen sancte clare genāt· vñ gemeynlich sechß swefter dar
- F206-043r,34 ynne· darzû haben sie vnder yr forg den tempel der jûgfrauwen Ma=
- F206-043r,35 ria zû Bethleem vñ ein cōuent dofelbet mit sechß brüdern yres ordens die das heilig krupfflyn vnfers herrn verhüten vñ eren· ¶ Jtem sie haben allwegen zwen brüder yres ordens yn dem tempel deß heiligen grabs welche sie auch dick endern vñ ye ander vñ ander an yr statt ordenen· ¶ Jtem allen disen ytzgenanten stetten vnd personen müffen dieselben brüder von dem berg Syon mit allen notturfftigen dingen verfehen· als die kyrchen mitt brynnenden ampelen beluchten· vnd fuft mit anderm gezyrde· vnd darzû yn buw vñ wesen halten die kyrchen vnd cōuent· vnd die personen mit effen vnd trincken vnd kley=
- F206-043v,01 dung 7c· Vnd wiewol sie sich geistlichen vñ erfamglichen halten vn=
- F206-043v,02 der den farracenen· vñ auch obgenanten nacionen· noch dan müffen fye vil spott vnd fmacheyt von ynen lyden· auch groß befwerung von den heyden die sie dick vnd oft vberuallen· denen auch sie effen vñ trincken müffen geben vñ das mit teylen deß sie baß bedorffen· Jst auch diß zû wissen zûletzt daz nach mynem beduncken weren die
- F206-043v,03 felben brüder nitt zû Jherusalem· mochten wir latinischen gar vbel zû
- F206-043v,04 gang haben zû den heiligen stetten· wan vns die andern nacionen vnd befunder die verlaugnetten cristē māmalucken geheyyffen· feer haffen vñ vns follich dienst nūmer theten als dife bruder thûn· vō welchen brude
- F206-043v,05 ren vil anders schriben so villicht nit vnbequemlich were brich ich vmb kurtz wegen ab· Aber erlaub nyme ich von allen den die diß werden le=
- F206-043v,06 fen zû beweynen hye vnd beclagen dieselb heilig statt Jherusalem mitt
- F206-043v,07 sampt dem anstossenden lande· zum ersten· darnach auch das gantz orient do ettwann der cristenliche glaub so loblich vnnd ynnbrunftig ist gewesen· vnnd zûletzt auch den elenden statt vnser latinischen kyr=
- F206-043v,08 chen yn occident· welches alles yn gūter meynung vff das kurtzt ich wil vberlauffen· ¶ Eyn kurtze clag vber das heilig land befunder Jherusalem· SO dife ding ob beschriben zû hertzen werden genommen vnd also yn gemût vervaffet als eß dan billich ist· welcher an=
- F206-043v,09 dechtiger frund vnd liebhaber· gottes vnnd deß cristenliches glaubens· mag sich enthalten· daz er nit schry vnd weyn· Ja mit Jeremia begere von gott· daz fynem haubt werde wasser geben· vñ fynem augen eyn brun der



zehern damit er tag vnnd nacht beclage die verwüftung vnd verlaßung der heiligen statt Jherusalem· der statt deß groffen konigs vnd deß herrn der krefftigen· angesehen daz nitt alleyn die

F206-043v,10 felb· funder das wyrdig land zû ryng darvmb fogar vß gewalt der criften ist kômen· darynne doch vnfers glaubens vnd heyles vrsprung hatt angefangen· vnd das werck vnser erlöfung ist vollenbracht wor=

F206-043v,11 den· Ja fogar daselb land den criften ettweret ist worden· daz kume viertzig warer criftenmenschen die der heiligen romschen kyrchen gehor

F206-043v,12 fam fyen· ym gantzen heiligen land werden gefunden· Aber der andern vngleubigen farracenen vnd verlaugnetten criften· vnd derren die der heiligen kyrchen vngehorsam syn· vnd gantz von yre vß gefunderet· wo

F206-043v,13 net eyne groffe menge dofelbet· als hievor vil davô ist geschriben wor=

F206-043v,14 den· Demnach wir billichen erfufftzen solten vnnd groß leydt haben vber all follich vbel· funden vñ schanden· so yn mittel Jherusalem· vnd vmbland darvmb geschehen· befunder gemercket· daz das heylig wyr=

F206-043v,15 dig land das durch vnfers herren jhesu crifti vnfers erlöfers vnd heyl=

F206-043v,16 makers geburth· leben· predig· zeychen so hochwirdiglichen gezyeret· auch durch syn bytter lyden todt vnd marter gewirdiget· ja mit synem kosperlichem blüdt begossen· vnd mit syner frôlichen vfferstennûg· vñ herlicher vffarth zû hymmel· vnnd notturfthiger sendung deß heiligen geystes erluchtet ist worden· also vil jar von der zyt als zûletzt die wa

F206-043v,17 ren criften darvß vertryben wurden· biß vff dife zytt den verfluchten farracenen gotteslesterer blybet vnderworfen· vñ fußt mit so vil ver=

F206-043v,18 laugnetten cristē· ketzern vñ vngehorsamē erfüllet· zû smach vñ schand deß criftenlichen nâmens· ¶ Nit alleyn follichs zû hertzen geuaffet wer eym andechtigen criften

F206-043v,19 mēschen zû weynē vñ zû sufftzen· funder auch mit vliß vñ ernst wer got an zû ruffen der vatter der barmhertzikeyt· der gott alles trostes· vnnd on vnderlaß zû bitten daz er sich vber daselb land vnd das vberig teyl synes erbes sich erbarmet· vnnd syn gnadrich angesicht vber vns vnd daselb lande wendet· vnnd hyn nēme das vngleubig volck von denselben landen· damitt wir syn lob frolicher mochten volbringen· Der heilig prophet Daniel yn babilonischer gefengnuß vorzytten ge=

F206-043v,20 fetzet· bettet auch weynnende fur dife statt vmbwegen yrer zerstorung vnd verwüftung derselben· durch die heyden geschehen· also clagende· deß wort auch wir mogen gebruchen mit ym sprechende· O herr wir ha

F206-043v,21 ben gefundet· wir haben vbel gethan· vñ vil schalckeyt bewiesen wyder alle dyne gerechtikeit· Aber wir bitten dich· kere ab dynen zorn von dy=

F206-043v,22 ner statt Jherusalem vñ von dynem heiligen berg· wan vmbwegen vn

F206-043v,23 ferer funde vnd boßheyten vnserer eltern Jherusalem vñ das heilig land wurd ytz lang etteret von den heyden vnd vertretten von den hunden vnd geschendet vō den vnglaubigen· vns zû groffer schande· Darvmb O herr erhoße nū vnser gebett vnd erzeug dyn gnadrich angesicht vber die heilig statt die also verlassen ist vnd wußt O herr fyhe herab von dy

F206-043v,24 nem heiligen stull vñ gedenck vnser· O gott neyge durch dich felbs dy=

F206-043v,25 ne oren vnd hore· thûn vff dyne augen vñ fyhe vnser ellend vnd betrub

F206-043v,26 nuß vnd auch dyn heilige statt darvber dyn nam so dick ist an geruffet worden· wan du bist eyne herr aller herrn· vnd ist nyeman der dyner got=

F206-043v,27 lichen maifestat moge wyderstandt thûn· wann yn dynem gewalt alle ding syn gefezet· vnd yn dyner handt syn alle land der welt vñ die her=

F206-043v,28 likeyten aller konigrich· Darvmb O herr eyne konig aller konig erbarm dich nun vber dyn volck· wan vnser vynd fuchen vns zû verderben· vñ dyn vberig erbe gantz zûuerdicken· O herr nit veracht dyn teyl das du dir haft erlöset· funder biß gnedig vnd barmhertzig dynem loß· damit· daz die vngleubigen nit sprechen wo ist yr gott· O herr wir bitten daz der rach deß blüds dyner diener daz vergossen ist auch dynes edelen blüts werde kundt vor vnfern augen an den vngleubigen nacionen da

F206-043v,29 mit daz wir dyn volck vnd schefflyn dyner weyde· dich vnfern waren gott mogen loben vnd von geslecht yn geslecht yn ewikeyt dyn ere ver=

F206-043v,30 kunden Amen· ¶ Eyn ander clag vber das gantz orient· SO aber eyne andechtiger cristēmenschen syn feelich augen strecket nit alleyn vber jherusalē vñ das anrûrende land· ettwan das gelobt land geheissen· funder auch wytter yn das gantz orient· vyndet er noch mee vrsach hertzlich zû weynen vñ zû sufftzen· erkennet daz daselb wytt vnd groß land· ettwan so mit wirdigen kyrchen vnd bystummen gezyeret· ytz fogar verwüftet vnd vertretten wurd also( das doch wol kleglich ist) by den versyegen wassern man nitt wol mag mercken wo ettwan der gezychnet brun gestanden fy· vnd by den verdorretten stöcken vbel verstanden mag werden wo der schon bellof=

F206-043v,31 fen garth fy gepflantzet gewesen· Jawol ist eß zû beweynen daz den vß=

F206-043v,32 erweleten wyten vñ schonen wyngarten gottes den er mit syner handt hette gepflantzet die bösen thyer vñ schedlich fuchs· Arrius· Appollina=

F206-043v,33 ris· Eutices· Nestorius· Sabellius· Pelagius vnnd vil ander ketzer so

F206-043v,34 gar haben zerryssen· verwüftet vnd zerstoret· Aber das funderlich böß grymmig thyer vñ der schedlich

Eber Machomet· wie gar verderbet er denselben wyngarten noch hutt vnd vßrütet all fruchtbar stöck vom grund· Wer mochte mit trucken augen follichs bedencken oder lesen so er dieselben edeln land lyplichen oder seelichen fyhet so gar vom waren glauben veruallen vñ gewychen· Als das groß wyt landt Afiam· das sanctus Johannes der euangelist mit so großer müw vnd arbeyt mitt füben bistümen hatt fundieret· gepflanzet vnd gezyeret vñ dem cristen

F206-043v,35 lichen nāmen vñ glauben vnderworffen. Jtē das gantz mechtig land Affricam· darzū das rich land indiam· das loblich land Greciā· welche all vorzyten so mit heiligen personen. so mit hochgelerten vettern vnd bischoffen erfüllet syn gewesen· als Augustinus was· der ein befunder zung der gottlichen wyßheyt· eyn lüchtender gem oder karbunckel der lerer· eyn starcker hammer aller ketzer· vßfunderlicher fryheyt wurd ge

F206-043v,36 nennet· Jtem johannes Crisostomus· der auch vmb wyrde wegen vnd schonheyt syner lere· eyn gulden mundt wurdt geheysen· Jtem der edel marter vnd zyrlcher vnd wyßer reder Cyprianus· deßglichen Athana

F206-043v,37 sius Allexandrinus· Johānes damascenus· Gregorius nyffenus· Gre=

F206-043v,38 gorius nazanzenus· Hilarius pictauenfis· Basilius cefarienfis vnnd vil ander vast gelerter menner vnd heilig vetter· welcher aller wan ich nit mee dan yr nāmen bestümen vnd erzelen solte· wurd mir zyt vñ pa

F206-043v,39 pir gebrochen· ich gefwyg folt ich yr lob vñ bryß vßtrucken. Aber leyder wie gar haben fyther die neffeln· dorn vñ disteln dēselben schonen wyn=

F206-043v,40 garten oder acker vberzogen· wie gar syn alle ding verbrennet vnd vn

F206-043v,41 dergraben· wie gar ist das golt tunckel worden· vnd die schon farwe ver

F206-044r,01 enderet· vnd die steyn deß tempels yn all straffen zerstreuwet· Ach wo syn nun die heyligen vnd edelen kirchen do ettwan vnd vor kurtzen zyt

F206-044r,02 ten die patriarchen yre stüll haben gehebt· als do waren mit nāmen Al

F206-044r,03 lexandria· Anthiochia· Constantinopol vnd Jherusalem· welcher kyr=

F206-044r,04 chen lob vñ wyrde nyman lichtlich mocht vßsprechen· O du heilige stat Roma· eyn frauw der welt· wo syn dife dyne fwestern( das ist die ytz ge

F206-044r,05 nanten kirchen· dir etwan gehorfam· andechtig· vñ neheft anhangende) hyn kommen· wiewol du den obersten stüll haft· wan die fursten der kyrchen fant Peter vñ pauls mit yrem blüdt vnd glauben dich haben gewyhet vñ gewirdiget· noch dan der stüll vñ kirch Allexandrina hette vorzyten die neheft statt nach dir· als von fant marx dem euāgelisten vnd fant Peters junger befeffen vnd gezyeret· Darnach die drytt statt hette der stüll vnd kyrch Anthiocena do ettwan fant Peter füben jar fel

F206-044r,06 ber wonet vnd nach ym sanctus Jgnacius durch ynen dar vff gefetzet· an welchem end auch der cristenlich nāme erstlich ist etsprungen· Dar

F206-044r,07 nach die vierde statt stull vnd kyrch Cōstantinopolitana von dem cri=

F206-044r,08 stenlichen groffen keyfer Constantino erbuwen vñ neuw Rom genen=

F206-044r,09 net· Als dan derselb keyfer mit vil mechtigen rōmern da hyn kōmende syn keyferthum dar satzet· Zulezt der stüll vnd kyrch Jerofolimitana den vnser herr mit sym eygen kosperlichen blüdt hatt gewyhet· Dife sprich ich kyrchen all O roma waren vorzytten die nechsten nach dir kufch jūgfrawen dem konig cristo zūgefūret· Aber leyder ytz syn sie vil zū verr von dir· frembd von dir· beflecket vñ vnkufch worden· verual=

F206-044r,10 len von der eynfeltikeyt deß waren glaubens· Doch( gott fy lob) yn oc

F206-044r,11 cident da die sunn lyplich vnder geet· vffgeet vñ schynet die sun der ge=

F206-044r,12 rechtikeyt gar klar· so leider yn orient· lucifer der geualler waz syn tron hatt gefetzet vber ander sternen· Hye ist das liecht der welt· hye ist das saltz der erden· hie syn guldene vnnd silbere gefchyrr· Aber dorth ist ein gruffelich tunckelheyt vñ dicke vynsternüß vñ ein bild deß todt· Jtem eyn vnnutz saltz daz fuß nit nutz ist dan daz man eß vß schutte vñ wer=

F206-044r,13 de vertreten vō den menschen· Jtem kum yrdene oder holtzene gefchyr syn da· die der yßen rüthen vñ deß ewigen brandts warten· also ist ley=

F206-044r,14 der verdorben vnd gantz vngehorfam worden das gantz orient· befun=

F206-044r,15 der das kriechsch land· daz beuor nit verstan wil daz die heilig Romsch kyrch nit von den apostolen· funder von vnserm herrn vnd heylmacher cristo hatt die erste statt vñ wyrde erlanget· als er zū fant Peter sprach Du bist Petrus vñ vff denselben velsen wil ich buwen myn kyrch vnd die porten der helle vermügen sie nit vberwynden· vnd was du vff lofest vff erden wurd auch vff gelofet syn yn den hymelen· vnd was du byn=

F206-044r,16 deß vff der erden wurd auch gebunden syn yn den hymelen· darvmb der hatt allein die romsch kyrchen fundieret vñ geuestiget vff dē velsen deß an vahendes glaubens der dem slüffeltreger sancto Petro deß yr=

F206-044r,17 deschen vnd deß hymmelschen keyferthums gewalt vñ gerechtikeit hatt beuollen· demnach keyn zweifel ist daz wer derselben romschen kyrchen vngehorfam ist vallet yn ketzery· vnd thūt wydern glauben· wer wyder sie thūt· die ein meisteryn vñ müter ist deß glaubens· vñ ist dem alleyn wyderspēnig der sie vber all ander kirchen hatt gefetzet· darvmb sanct⁹ Ambrosius offit faget yn dē heiligē cōcilien vñ fuß· daz er yn allen din=

F206-044r,18 gen wolt syn meisteryn die rōmsch kirch erē vñ der nachuolgē· also auch fant jeronim⁹ v⁹meinet dē stül vñ glaubē petri· durch dē gotlichen müd crifti gelobet· yn allen sachen syn zū forschē vnnd der nach zūuolgen befunder wan ettwas ketzery oder yrtum sich erhebet· also auch all criftē

- F206-044r,19 menschen thûn sollen· wan wo der lyp ist dahyn verflammen sich die adeler· Vnd die glyder volgen billich nach dē haubt· Aber die kriecheſch kyrch verblendet durch eygen hoffart vnd vngehörſamkeyt· wil leyder diß nit begriffen· vnd fittemal ſie vßwēnig der arch noe iſt· iſt nott daz ſie verderbe· wan vßwēdig derfelben nyeman behalten mag werden· wan als all lerer vnd geſchriſſten ſagen iſt nit mee dan ein eynige heili
- F206-044r,20 ge vnd vnbeſeſſte müter die criſtenlich kirch· die eyn haubt hatt· durch eynen geiſt wurd̄ lebendig gemacht· die auch vff eynen glauben iſt ge
- F206-044r,21 ſatzet· Vnd wer ſich vß ſunderet von eynikeyt deßſelben glaubens oder von gemeynſchafft ſancti Petri· derſelb mag von ſynen funden nit ent
- F206-044r,22 bunden werden· auch die thûr deß hÿmelriches nûmer yngeen· welches alles( wolte gott) die verſtopfften kriecken vnd ander nacionen ynn orient wonende· wol zû hertzen nemen· damit ſie ettwan wydervmb ke
- F206-044r,23 men vnder gehorſame der heiligen rômſchen kirchen· vñ nit alſo yn yrer yrrung verdampt wurden· ¶ Eyn clag vber den ellenden ſtatt der kyrchen yn occident mit eyner ernſtlicher vermanûg zum erſten yn eyner gemeyn· darnach befunder zû den furſten deß richs vff das ſie mee geſlyſſen ſyn zû hilff vnd be=
- F206-044r,24 ſchirmûg der kyrchen· SO ich die alten vnd ytz vergeſſen auch wyt vnd verr vō vns gelegen vbeln( vermeyn ich der heiligen ſtatt jheruſalem vñ anderer lande yn orient wie ob genant ſyn) ſo vnnutzlichen beclag· ſtraff ich mich ſelber nitt vnbillich· derfelben erbeyt vmbfuſt gethan· So( als aller criſtenlicher menglich wiſſen iſt) ſo vil nûwer· friſcher· off̄t gegenwirtiger vñ vns allerneht̄ vbel vñ ſcha=
- F206-044r,25 den vns vor augen lygen· vnd wir doch derren nit achten· befunder zû diſſen ſweren zyten· yn welchen all menſchen geneyget ſyn zû ſûchen ey
- F206-044r,26 gennutz vnd die ding die yr ſyn· als der apoſtel ſpricht· nitt den gemeyn=
- F206-044r,27 nen nutz· nit die ding die criſtū jheſum antreffen oder ſyne kyrch· Vß wel
- F206-044r,28 cher vrfach diß volget von not· daz mit gemeynem ſchaden der gantzen kyrchen teglichen vil vbel vns begegē vnd wyderfaren vnd biß fur vnſer thûr kommen ja treûwen eyn ſchnellen yngang biß yn vnſer huß vñ ynnerlichſten heymlikeyten· wan all die obēn bede geiſtlich vñ welt
- F206-044r,29 lich ſlaſſen eyns ſweren ſchedlichens ſlaſſs vnd verachten ſolliche vbel diewile ſie alleyn mogen ettrynnen obwol yr vnderthan oder mitt=
- F206-044r,30 brüder verderben· gefangen oder ertodt werden· Vnnd ſyn leyder gar wenig die ſich als eyn muer ſetzen vnd ſtellen wyder die· die das volck gottes die arm criſtenheyt betrûben· Demnach ſytzet die müter vnd frauw aller volcker( das iſt die kyrch) yn groſſer trurikeyt· vnd iſt nyeman der ſie tröſte vß allen yren lieben kyndern· Welcher criſtenmenſch vernunfft gebruchende· mercket nit· ja weynet nit· vnd claget vō hertzen· angeſehen daz eyn gantzer gemeyn̄er nutz der criſtenheyt ſo ſwerlichen angefochten geleydiget vnd betrubet wurd̄· ja alſo gemynderet daz er ſere anvaht zû wackelen vnd zû val=
- F206-044r,31 len· wan eß doch kundt iſt vnd leyder vnſer brüder vil das befunden haben mit eygem ſchaden· wie die vynd deß criſtenlichen nām̄ens vnd blûts ja gottesleſterer vñ deß crutz criſti veruolger vnd verhaſſer deß alleyn waren glaubes( die turcken rede ich) yn kurtzer zyt vnd wēnig obēren verſchynen jaren· ſo ſtarck vñ krefftig ſyn worden vñ zûnēmen von tag zû tag· vñ wir dergegen ſo ſwach ſo nyder· ja ſo trege vñ hyn
- F206-044r,32 leſſig ſyn worden· daz wir ſollichs vor augen ſehen vnnd biß an vnſer fyten laſſen kōmen· vñ doch nichts dar zû thûn· welchem mēſchen mag vnwiſſen ſyn wie dieſelben vnſer tod̄tlich vynd· durch vnſer verſumli=
- F206-044r,33 keyt haben vnder yren gewalt bracht mechtige keyferthum vñ kongrich groſſe vnd riche land· namhaftig vnd geweltig ſtett· werlich floß vnd ynſel· Als( daz ich derren eyn kleyn teyl nenne) Cōſtantinopel· Tra=
- F206-044r,34 pezunciū· keyferlich ſtett oder wonūg· Traciam· Boeciā· Atticam· Ma
- F206-044r,35 cedoniā· Theſſaliam· Achaïam· Etholiam· bede Myſiam· groſſe konig=
- F206-044r,36 rich vñ land· darzû Tribalos· Scordifcos· Tanricos· baſtarnas mech
- F206-044r,37 tig volcker· vnd vil ander ſtett die ich vmb kurtze wegen hye nit erzele· ertodt yre keyfer· vertriben yre konig vñ herren· verbrendt vñ verwüſtet die landtſchafft· erſtochen die ynnwoner oder ynn gefengnûß gefüret· welche land all der Turck ytz bekummert ja fry beſitzet· Vber das alles was er groſſen ſchaden vnnd blûdtvergyſſung hatt zû gefuget diſſen nachuolgenden landen vñ luthen Peleponēſicis· Dalmaris· Epirotis· Yllirijs· Noricis· Pānonijs· vnd germanis· das iſt vns teutſchen· ha=
- F206-044r,38 ben wir dick vernōmen vnd ettlich der vnſern off̄t erfaren· Vnd damit ich nit zû wyt vß fließ yn diſer rede· wil ich vbergan das groſß meer· fuſt Euxinum oder mediterraneū genāt· welches der Turck ytz vngehyn=
- F206-044r,39 dert vberfaret vñ ynhaltet· befunder nachdem vnd er beſtrytte vnd ge=
- F206-044r,40 wan die ſtatt Capha die die januefer vorhyn beſaſſen· Jch furfare auch die edelen ynſelen Mittelenem· vnd Cicladas jnfulas· vñ Nigropont die man fuſt nennet Calcidem Euboie· vnd Cozoram· die die walchen Scutarim heyſſen· vñ vil ander criſtenlich ſtett· welche all der turck vn
- F206-044r,41 der ſym ſweren gebiet vnd gewaldt ytz regieret· Jch geſwyg der blûdt=
- F206-044v,01 flüſſigen vnd groſſen kriegē vnd ſtryten· ſo der turck wyder die vene=
- F206-044v,02 digſch herſchafft vff land vnd waſſer hatt gefüret· Jch berüre auch nitt die ſcharffen kriegßhendel· plagen vñ tod̄tlich geyſſelungen· ſo der turck dem criſtenlichen konig von vngern vñ denſelben landen auch zû vn=

- F206-044v,03 fern zyten offt vñ dick hatt zû gefüget· Wer hatt die edel statt vñ jñfel Rodyß eyne veste port der cristenheyt yn kurtz vergangener zytt vnder=
- F206-044v,04 standen gar vnd gantz vom grund zerftoren· Der turck· Wer hatt ynn noch neherer zyt die statt vnd ertzbißtum Ydruntum genāt yn welschen landen ligende mit groffer schand aller andern cristen vnd blüdtver=
- F206-044v,05 gyßfing derren die darynne waren· mit gewaldt gewünen vñ den ertz=
- F206-044v,06 bischoff derfelben kirchen mit eyner holtzen fegen mitten entzwey gefe=
- F206-044v,07 get· Der turck· Wer hatt das bißtum Melfacense vñ vil edeler kirchen yn dem selben· darzû stett vñ dorffer ynwēdig vergangen jaren gantz verbrennt vñ der erden verglichen· Der turck· Wer hatt das schon land Apuliā genant am meer gelegen so gar verwüßt vñ verderbet· befūn=
- F206-044v,08 der gegen dem meer zû· gantz zerstoet· Der turck· Welcher auch vber al
- F206-044v,09 les difes syn blutigen augen· durch sollich fyg offt hebt von vns ge=
- F206-044v,10 stercket· richtet vnd swyngt vngezwiffelt wyder das römisch rich vnd cristenlich keyserthum· mit synem wol schnydendem swert vns allen dē todt treuende· Noch dan yn allen sollichen verderblichen vellen vnd sweren leuffen· yn sollicher verwüßtug der cristenlichen lande· zerfōrū=
- F206-044v,11 gen der kyrchen vnd closter· hynführung der jūgen· ertodtūg der alten· ermordūg der vnschuldigen kynderen· was darwyder geschehen fy· was darwyder gestirten oder gefochten worden fy von denen die die hochst oberkeyt halten yn der kyrchen· vermeyn ich nyeman von aller cristen=
- F206-044v,12 licher cōmun verborgen syn· Also leyder flaffen alle die· von denen wir armen cristen als die schefflyn von yren hyrten· wan sie wacheten vnd hielten die wacht der vñstern nacht als sie schuldig syn zû thūn· heyl vnd beschyrmūg solten hoffen vñ warten· Aber was gemüts mogē wir syn· so eß also lyederlichen zūgeet· oder was gūts vñ sollichem verlesi=
- F206-044v,13 gem vnd verfumlichem regiment mag vmmer mee kōmen· Vil baß be=
- F206-044v,14 fynden wir eß dan wir eß mogen vñsprechen· Sollich regieret syn glich eym schyffman der mitten vff dem meer vnder groffen starcken vnge=
- F206-044v,15 stūmikeyten vñ gewytterem liget schlaffende yn synem schyff· Jtem ey
- F206-044v,16 nem wechter vff eyner wardt der do flaffet vñ keyn zeychen gybt· Jtem eynem hunde der nūmer bildet· ¶ Sollichs wolletu vnser aller heilig=
- F206-044v,17 ster vatter der babst zû hertzen nemmen als du auch vngezwiffelt mee thuft dan wir villicht bekennen· vnnd syhe an wie eyn getreuer vnnd vlyßiger schyffman thut yn synem schyfflyn· so die starcken wyderwer=
- F206-044v,18 tigen wynde vferstē· so sich das meer erhebet· vñ die fluß sich bewegen vnd die wellen das schyfflyn anstossen· ja vnderstē vmbstossen vnd vff die syten werffen· darzû das schyfflyn an die vellen vnd yn die forg
- F206-044v,19 lichen flūden wurdt getryben· dan ist der patron oder schyffman etwas lieb vnd trūw haben vnd vlyß zû heyl deß schifflyns vñ syn selbs· so ist er der erste an der erbeyt· er ruffet vñ schryt vñ vermanet all die andern zû erbeyten oder zû betten vnd gott an züruffen· vñ hatt keyn rūg oder raft· daz wetter werde dan gestillet vnd damit das schifflyn mitlampt allen denen die darynn weren yn mee sicherheyt vnnd besser zūversicht durch syn trūwe gesetzet· Meynūg hyr ynnbegriffen· verfest du o ober=
- F206-044v,20 ster nach cristo· Patron deß schifflyns der kyrchen nach dyner hochsten vernūfft vñ wyßheit aller baß· demnach ich nit mee rede· bruch diß mal· ¶ Deßglichen du o aller gnedigster vñ cristenlichster römischer konig· Maximiliane mit gemeyner freud vñ frolockung eyner gemeynen cri
- F206-044v,21 stenheyt nūwlichen durch all kurfursten eynhelliglichen erwelet vñ froli
- F206-044v,22 chen gekronet· wollet nach dyner hohen vñ erluchten vernūfft wyßheit vñ mangeltiger gnad( welche all yn befundere nyman joch wolfspre=
- F206-044v,23 chender klūger reder mochte yn vil zyten· auch groffen vlyß darzû ge=
- F206-044v,24 bruchet erzelen nacheinander· aber noch mynner mitt billichem lob be=
- F206-044v,25 schriben) so du von gott richlichen haß empfangen· folliche ob beschrie=
- F206-044v,26 ben sachen erkennen· wol wegen vnd bedencken· was darzû gehore vnd was dyn konglich ampt darzû notturfftikeit der gemeynen cristenheyt von dir begere vñ vordere· Doch ynfunderheyt dise glichnuß eben ver=
- F206-044v,27 nemen die auch an dir offt ist erschinen· als vff sollich meynūg· wie sich eyn frōmer trūwer furst bewysset mitten yn eyner statt vnder synen vn=
- F206-044v,28 derthanen vnd willigen gehorfamen sytzende so dieselb statt mit synen vynden vmbgelegt wurdt· vnd die fackeln eyns strengen kriegs anva=
- F206-044v,29 hen brennen· vnd all spyl Martis( deß abtgotts deß strits) sich erheben vnd zû ryngvmb· al ecker· wyngarten· vñ baumgarten verwüßtet wer
- F206-044v,30 den· darzû vyhe vñ menschen vff dem velde gefangē· die weg verstellēt· damit daz keyn gehilff den belegerten zû kōme· Zulezt ein werhafft=
- F206-044v,31 ger sturm der voltrucken moge tag vñ nacht· angerichtet vñ yn orde=
- F206-044v,32 nūg stett vor der statt· dem die erschrocklichen büchsen· vñ grüßeliche vaß nyder geworffen vorhyn die muren vnd zynen eyne weg haben ge=



- F206-044v,33 machet· was dan derfelb from furst· follich alles vor augē sehende· thete· faget ytz dir O fygfamester herr dyn eygen cristenliches vñ trewes hertz Er wurde nit lang byten· er beruffet syn ritterschafft vñ heer zůsamen· er stercket sie mit wyser klůger rede vñ vermanůg· jñ maß wie ettwann der trůw vñ kůn furst vñ ritter judas machabeus thet· Er wurde laffen vff blafen vnd erklyngen syn heerhorn vnd slahen yn die bufunen vnd trůmpfen· vnnd nitt anders dan wie ein bewegetter lewe wurde er mitt
- F206-044v,34 sampt synem durch ynen gestercktem volck wyder die vynde durchtrin
- F206-044v,35 gen· vñ mit ordenůg vnd vyßheit· thůrn vñ zynnen vorhyn verforget· vrblutlichen vber sie vallen· Vnd on zweyffel da ein follicher furst ist ynmitten follichem heer· da muß syg nachuolgen ja gůt lob vnd eer 7c ¶ Was ich hiemit vermeyne ist diner hohen vernůfft durchluchtigster herr gar wol durchsichtig· darvmb ich eß nit wyter wil vßstrecken· hof=
- F206-044v,36 fende dyn koniglich maiestat werd zů bequemlicher zyt vil grossers yn wercken erzeugen dan ich vermag beworten ¶ Nit mýner O all yr hoch
- F206-044v,37 gebornen cristēlich fursten· der gemeynen cristenheit beschyrmer erkēnen daz yr muffen rechnung geben vmbwegen der kyrchen die yr vō cristo haben empfangen zů beschirmen· Wan darůb haben yr so hohen gewalt erlanget· daz yr durch denfelben· cristenliche zucht bewaren· also das· daz die priester oder geytlich prelaten nitt vermogen durch mundtlich vermanůg besseren daselb straffe uwer gewalt durch erschreckůg oder vßvbung deß fwerts· Vnd wiewol vch allwegen zů gehort die kyrchen beschirmen· wyttwehen vnd weyßen troften· die bofen zemen· eym yeden syn recht thůn· retten die die gewalt lyden· den armen hilff thůn· straf=
- F206-044v,38 fen dyebery· raubery· eebrechery· verrettery· mordery· vñ all follich vbel=
- F206-045r,01 theter nitt laffen leben· uwer vnderthan nitt laffen vbelthůn· als das uweren furttlichen großmechtikeyten wolkundt vnd wissen ist· vñ uwer ampt vñ stat by uwer felen heyl das vorderet· Noch dan zů difen forg=
- F206-045r,02 lichen zytten· so das gantz meer wůtet· vnd das schifflyn Petri so fwer=
- F206-045r,03 lichen mit den flussen vñ wynden wurd angefochten daz eß gar by an vahet zů verfynden vnd zů grund gan· Jr die do die erften nach uwrē grad vnd stat am spitzen sollen steen vnd manlich stryten· wolen gar eben zů sehen vnd wol durchmessen was yr gott vnd fyner sponfen der cristenlichen kirchen schuldig syen· vñ follichem nach notturfftikeit vñ mōglikeyt so verr an vch steet nach kōmen· Wollen auch wol erkennen vnd zů hertzen vassen· was follich verfumlikeit vñ schedliche sleffrikeyt bißher mit grossen schad vnd schand der kirchen· gefehen vnd befunden entlich werde bringen· ¶ Worvmb aber follich vbel hievor erzelet vñ vil ander so ich hie ver=
- F206-045r,04 fwyge vns haben vberuallen· vñ befweren teglich so mangeltiglichen ob yman deß ein wůder hette lyget die vrfach vor vnsern augen· Wan welcher mensc syn gesicht yn dife welt vßstreckt· der fyhet vō stund an dieselb gantz erfullet mit fundē vñ lasteren· mit allem betrug· falscheit vnd vngerechtikeit· vnd als dauid spricht· all schalckhafftikeit wonet mitten vnder den menschen· hoffart hatt sie vmbuangen· sie syn bedeckt mit boßheyt· yr fund flußt vß yrer feyfte· sie volbringen mit lußt den bō=
- F206-045r,05 fen willen yrer hertzen· demnach ist vnfrid yn der statt· vngerechtikeit vmbgybet sie tag vnd nacht· mitten daryn ist erbetfelikeit· vñ vff yren gassen hort nit vff wucher vnd betruglikeit· welches dauid von gott er=
- F206-045r,06 luchtet von der statt dife welt hatt erkennet vnd prophetiret yn eyner gemeyne vnd man fyhet eß teglichen vor augen· also daz man mag cla
- F206-045r,07 gen mit eym andern propheten der also spricht· Sun vñ mon syn vñ
- F206-045r,08 ster worden vnd die sternen haben verloren yr liecht· yn welchen wortē der gantz stat der cristenlichen kirchen· der obersten· mittelen vñ nyder=
- F206-045r,09 sten halb wurd beweynet· als gůt zu mercken ist· by vnderfcheyd vnd grad der funnen· deß mones vnd der sternen· Darvff auch glich luthen die wort eyns andern propheten der eß mit andern Worten also vßstruc=
- F206-045r,10 ket sprechende· Alle haubt syn kranck· vnd alle hertzen trurig· vnd alle fuß vnreyn· vnd vō der verfen deß fuß biß zů der scheytel deß haubts ist keyn gefundtheit an dem lyb· by welchem lyb als wolkundt ist die ver=
- F206-045r,11 famelung der cristen menschen bedutet wurd· was aber das haubt als das oberst· das hertz als das mittelt· die fuß als die vndersten anzeugē· mag ein yeder wol fur sich felbs mercken· Demnach nit wůder ist daz so die groffen liechter dife welt tunckel syn wordē· die gantz welt vñster
- F206-045r,12 nuß lydet( das ist) so die geistlichen prelaten vñ die gantz pfaffheyt so vbel leben als dan nit mag gelaugnet werdē· doch nit gůt ist gantz zů entplōffen· ist nit wunder daz die leyen auch darnach thůn· wan so der hyrth yrr geet· ist nit wůder daz die schefflyn abweg lauffen· vñ also ist leyder war daz Alanus vor lang hatt beclaget· begriffende die gemeyn yrthum der gantzen welt yn difen wenigen· aber fwangeren Worten· Glaub vnd trůw yn dife welt ist kōmen vff daz letzt· vñ geen slaffen· vnd die nacht der vntrůw hatt vberhandt genōmen· der clar stern der gerechtikeit ist kranck geworden vñ gibet kum ein schatten· Vnd ist dar
- F206-045r,13 zů kōmen daz ettwan verdeckt vntůgend· yetz nit wollen bedeckt syn· vñ begeren keyns mantels· funder all fund vñ laster werffen all bedec=
- F206-045r,14 kung hyn· vñ ferwen sich nit mee vnder gestalt der tugend· aber glosie=
- F206-045r,15 ren sich offenlichen· das recht wurd offt geurteylet vnrecht· die tůgend ist vberwůden durch die

vntügent· all tóchter der tügent muffen yn daz ellend· der vntugent werden die zügel vnd zeym verhenget nach yrem willen· vn̄ so die felb vntügent· als Bohecius beclaget· also herschet vn̄ regnirer· so wurd die tugent nit allein beraubet yres lonß· funder auch mit den fussen der funder vertreten· vnd muß straff lyden· die sach deß vn̄schuldigen wurd verwendet yn vnrecht· vn̄ der vbeltheter syeget vor dem angeficht deß richters· Welche vil anderen mochten nütz fyn· werdē verachtet vn̄ verworffen· als vßkerech oder vßfegung difer welt· Aber welche großmutig vn̄ starckwillig fyn zū anderer mēschen verderbūg· fyn ytz allermechtichsten tyrānen· der verkerth fytzet schynbarlich vff dē richterlichem stül· davor der gerecht kum thar erfchynē· der rich wūche=

F206-045r,16 rer meret fyn güt on ende· vnd der· der den armen wol geneiget wer hat felbs nit zū leben· die frauwē verlassen yr zucht vn̄ tapfferheit· vnd ha=

F206-045r,17 ben all horefch wiß vn̄ geberde an sich genōmen· vn̄ den heiligen kuschen joseph veruolget das böß wyp· der reynikeit vyndin· Vnd waz foll ich vil vmbfußt erzelen· Der lerer Crisostom<sup>9</sup> hatt vor lang gefaget spre=

F206-045r,18 chende also· Das gefatz oder geschriff ist geflogen von den pfaffen· ge=

F206-045r,19 rechtikeit vō den fursten· radt von den alten· glaub vō dem volck· liebe von den eltern· reuerentz vō den vnderthan· geistlikeit vō den monchen erfāmkeit vō den jūgen· zucht von den clericken· lere von den meistern· vlyß vō den schülern· glicheyt vō den richtern· beschyrmū vō den rute=

F206-045r,20 ren· eynikeit vō den burgern· forcht vō den dienern· gemeinschaft vō dē bueren· warheit vō den kauffluthen· tugend vō den edelen· kuscheit von den jungfrauen· demütikeyt von den wyttwehen· liebe von den eelu=

F206-045r,21 then· geduldt vō den armen· Also ist gemeynlichen zū reden der stat di=

F206-045r,22 fer welt· also leben wir deß meyerteyls all blyndt· vnd gan yrr also das ob die menschen die mit tügent vn̄ gūten fyten· mitt glauben· mit wa=

F206-045r,23 rer wyßheit· mit geistlikeyt· mit kuscheyt· mitt aller gerechtikeit gezyeret vn̄ schynbar( derren doch wēnig zū difer zyt gegen der zall der bosen ge=

F206-045r,24 rechnet· fyn) wurden vō mittē difer welt hynweg genōmen· was wurd da belyben dan ein grufenliche vynsternūß· ¶ Welchem allem nach so diß gantz welt also gefetzt ist yn ein boß für oder yn boßheit darynn sie brynnēt· vn̄ gottes liebe mitfāmpf der bruderlichen also verloschen ist· vn̄ yn allen stetten die nuw welt sich so gar vō yrem vrsprūg oder erst=

F206-045r,25 licher gerechtikeit verenderet hatt vn̄ verwyteret· ist licht zū erkēnen die vrsachen darvmb so vil plag· so vil straff· so vil vbel dem cristenlichē volck begegnet· Darvmb auch der gütig vn̄ barmhertzig gott gezwū=

F206-045r,26 gen wurd durch vn̄ser myßtat zūuerhengen daz vber vns herschen vn̄ regniren die glyßner als job spricht· das ist· follich regirer· die allein dē nāmen vnd tyttel der vetter oder hyrten· vn̄ der beschyrmmer oder furstē haben· Aber yn warheit nit mee dan stōck· fulen· oder zeychen fyn der fel

F206-045r,27 ben· derren ampt sie fur tragen· Darvmb auch gott verhenget daz der lew von dem waldt· vn̄ der wolff vß syner hūlen vns offt vberuallen· vnd so die hyrten also schlaffen· zucken sie die schefflyn vnd todten vnd verderben wie sie wollen· wan ynen nyeman wydersteet vnd yederman durch die fynger fyhet· Darvmb noch mee nach billichem vrteyl gottes vneynikeit vnd gezencke ist vßgoffen vber vn̄ser fursten· also daz sie yr=

F206-045r,28 ren yn eym vnweg· vn̄ nit vff dem weg· wan sie wydereyānder gekeret· die scharpfen fwerth die sie yn den helfen der vngleubigen gott solten wyhen· beflecken sie gar grymiglichen mit yrem eygem blūdt· als ob sie darvmb die fwerth trügen daz sie das cristenlich blūdt allwegen soltē vergyessen· vnd ewigen vn̄fryden vnder ynen felbs füren· vnd nitt vil mee zū straff der vbeltheter· zū vffenhaltūg der gūten· zū beschyrmūg der kirchen dieselben fwerth hetten empfangen· O yr edelen konig vnd fursten· mercken· mercken· wie vil mochte mit dē blūdt das uwer hende on not vergoffen haben yn kurtz vergangener zyt wyderbracht fyn wor

F206-045r,29 den derren stetten vn̄ landen· die der turck yn kurtzer zyt ym hat vnder

F206-045r,30 worffen vff land vn̄ ym meer· Sunderlichen verstanden vn̄ angesehen( daz ich mit laub rede) daz nichts anders krieg vn̄ vn̄fryd vnder vch gemeinlichen erquicket vnd erweget· dan eyntweder vnuernūfflicher zorn· oder hoffart· oder gytikeyt· vnd als yr wol wissen· vß follichen vr=

F206-045r,31 fachen· todten oder getodt werden· ist gar forglich· Aber dargegen wie fry vnd ficher fyn die ritter crifti· die wyder die vngleubigen stryten· vn̄ den krieg gottes vn̄ syner kirchen füren· welchen nit zū forchten ist keyn fundef· so sie die vnglenbigen todten· auch keyn verderblikeit oder forg so sie von den felben ertodt werdē· wan sie vmb gottes willen den todt eyntweder lyden oder den den andern zūfügen· Eyn follicher sprich ich ritter· ertodet gar ficher vn̄ stirbet noch ficherer· wan er ym selber dienet vnd nutzt so er styrbet· vn̄ gott so er dē vngleubigen ertodtet vn̄ wurt darvmb keyn todtleger geheiffen· funder eyn beschyrmmer der cristen· vn̄ eyn rachnēmer gottes· darvmb derfelb cristlich ritter sich wol mag be=

F206-045r,32 rūmen so er den vngleubigen ertodt· wan gott dadurch wurd geeret· ¶ Dem allem nach O yr beschyrmmer der cristenlichen geistlikeyt· O yr hūther der herdt gotes· furer deß cristenlichen volcks· Erwachen etwan vnd nēmen zū hertzen joch follich vbel vnd schaden so noch offt vn̄ dick der armen cristenheit vō den vngleubigen werdē zū gewendet· vn̄ ob yr( da got vor fy) villicht verzwyfelet alte vbelhievor erzelet nit mochtē wyder wenden oder wyderkeren vß vrsachen vch baß bekandt· so verlaß=

F206-045v,01 fen doch nit das vberig teyl gottes vn̄ der kirchen durch uwer hynleffi=

- F206-045v,02 keyt also ellendlichen verderben· jr sehen doch wol· worzū eß kōmen ist Jn welches ortlyn die kyrch vor lang getrucket ist· Vß wie groß vnd wytt· wie eng vñ cleyn yn kurtzer zyt sie geworden ist· vnd waz ist mir nott vil wort vnnutzlich vergyßen· O all yr cristenlichen konig vñ fur
- F206-045v,03 ften· diß ist allein myn begird vnd demütig bitt an vch· daz yr die lobli
- F206-045v,04 chen hiftorien die groffen vñ tūgendfame werck vnd thatt· vnd die altē kroniken vñ geschrifften uwer eltern wyder wollen lesen oder horen vñ anfehen· die zū yren zyten follichs haben gethan daz yr gedechtnuß noch billich yn lob ist ewiglichen· Doch ynfunderheyt wollen nitt vergessen deß schymbarlichens exempels deß aller cristenlichsten keyfers ettwan karoli deß groffen groffen an lyb vñ an tūgenden· welcher vmb die zyt als man zalt vō crift geburt achthūdert vnd zwey jar· beruffet vō eym patriarchen zū jherusalē vñ eym keyser zū Cōstantinopel· zoge vß mit groffen heer vber meer· vnd gewan jherufalem wydervmb· vñ erretet das gantz heilig land vō den henden der vngleubigen· darzū das gantz konigrich hispaniā· Vnd hett vnder andern konigen hertzogen grauen vnd rittern ynfunderheit eynē strengsten vñ frōmesten ritter deß nam Rolandus was eyn erborner graff cenāmonenlis· eyn man ewiger ge=
- F206-045v,05 dechtnuß wirdig· der nach wūderbarlichen groffen thaten durch yn ge
- F206-045v,06 schehen fygāmlichen sterbende· das ewig leben vngezwiffelt besytzet· ¶ Jtem die thatten deß cristenlichen fursten Gotfridi vō bulion eyns erbornē hertzogen vō lotrnygen halten fur augen· vnder welchem vmb diezyt als man zalt von crift geburt· M· vnd hundert myner ein jar· Jherufalem vñ das heilig land aber eyns ward erlōset von den henden der farracenen die sie by hūdert jaren hetten vnder yrem gewalt yn ge=
- F206-045v,07 halten· Derfelb hertzog vmbwegen fyner tūgent vñ frōkeyt ward vō aller ritterschafft der erste konig zū Jherusalē erwelet· Jm welchem rich süben cristenlicher konig nacheinander acht vnd achtzig jar regniet= ten· Aber als dieselben zūletzt nit mee hilff hetten von disen landen· nach vil müw vnd erbeyt· fwer krieg vnd stritt vnd groß armūt so fye erlydten· ward Jherufalem wydervmb von eynem Soldan yn genō=
- F206-045v,08 men vff die zytt als man zalet von crift geburt· M· c· lxxxvij· jar am andern tag deß moneds octobris vnder dem achften cristenlichem ko=
- F206-045v,09 nig zū Jherufalem Gwido genant· vnd ist von den farracenen von der
- F206-045v,10 selben zyt biß vff disen hutigen tag befehen· Mit demselben obgenan=
- F206-045v,11 ten hertzog Gotfrido zoge eyn groffe ritterschafft vber meer vnd eyn fol
- F206-045v,12 liche menge anderer menschen die man kum mocht zelen· doch ward yr zal an geschlagen fur fechyzg hundert mal tufent menschen· Aber ym jar darnach als Jherufalem wyder von den vngleubigen ward gewō=
- F206-045v,13 nen als da man zalt tufent· hundert acht vnd achzyg jar von crift ge=
- F206-045v,14 burt· vnd nach dem general concilio das dazūmall zū Paryß gehaltē ward· zoge der cristenlich konig von franckrich Philippus mitfampft dem konig von engelland Richardo· mit groffer macht vnd onzall vil edellen vnd vnedellen vber meer· die all das crutz an sich nāmen· ¶ Jtem yn nachgenden jaren vil groffer thatten durch ettlich konig vnd fursten· befunder auch hertzogen von osterich vnd beyern· mitfampft der edelen ritterschafft teutcher nacion geschahen yn den landen· von wel=
- F206-045v,15 chen sachen allen gar vil vñ lang were zū sagen· daz ich vmb kurtze we
- F206-045v,16 gen vermyde· Diß doch hyn zū gefetzet daz aller derfelben andacht vñ liebe zū gott vnd den heiligen stetten ewiglich ist zū loben vnd zū bry=
- F206-045v,17 fen· vß welcher sie nit mochten lyden gottes vnd der cristenheyt smach vnd schand· vñ haben yre cristenliche ritterschafft· ja yren starcken glau
- F206-045v,18 ben wyder die vynd deß crutz crifti loblichen erzeuget· vñ darvmb groß gethan vñ erlydten· damit sie auch on zweyffel eruolget haben eyn ewi
- F206-045v,19 gen kron der glorie· vnd fyn noch vns vnnd vnfern nachkōmen billich yn gedechtnuß zū haben· Aber yr O konig vnd fursten erben derfelben yn gūttern vnd yn wyrden· follen ynen billichen auch yn yren tūgen=
- F206-045v,20 den nachuolgen· vnd so yr yren ynnbrünstigen glauben· starcke hertzen groß andacht zū gott vnnd fyner kyrchen lesen yn geschriffte oder hoßen sagen· follen yr mit wercken vnd thaten bewyfen daz yr nit vß yrer ede=
- F206-045v,21 ler art koppen· oder entwachsen· von derer blūdt vnd stam yr vch berū=
- F206-045v,22 men erboren· Eß ist die handt gottes als der prophet faget ytz zūmall nitt kurtzer oder swecher worden· dan sie dazūmall was da dieselben lebten· das er nit moge vch vñ vns als wol helffen als ynen· Auch ist der glaub yn dem cristenlichen volck noch nitt gantz( das gott woll nymerverhengen) verloschen· darzū radt vnd wyßheyt gebrichet vch nitt keyn mangelist an ritterschafft· oder gewerr oder kosten· Wan welcher cristen mensch wolt nitt darzū helffenn mitt lyp oder oder gūt· daz follich vnser schedlich vnd todlich vynd( die nit anders begeren dan vnser blūdt vergyßen vñ deß nūmer erfettiget werden· die auch gott vnd die heiligen stett do vnser erlōfung ist gescheen also leste
- F206-045v,23 ren vñ geschenden) mochten vertrieben· ertodt· oder verdilcket werden· befunder so ein gemeyne nottdurfft follichs vorderet· vñ groß elend vñ clag vnserer mitbruder an vil enden vns darzū vermanet· vñ follichs vbel noch verhanden fyn· welche ist eß sach man nit furkōmet· wir auch nit sicher leben mogen ym letzten vnnd am vffersten ort deß occidents· Hetten yr ein starcken glauben vnd eyn ynnbrünstige liebe zū got vnd der armen cristenheit· eß wer noch vil gūts vñ groß richtum· vil zyt biß
- F206-045v,24 her von vilen verammelet yn der kirchen· welches zū follicher heiliger reyß( wan die durch die

oberftē haubt geordenet wurde) vngezwiffelt dar gereychet vnd erbotten wurden mit gūtem willen· gott die hertzen der fynen berūrende· Darzū ritterliche ruftūg· gefchick· kunft vñ vbūg bluwet zū difer zyt vnd ist fo schynbar als ye· wan sich die ritterfchafft· wiewol ytellichen· yedoch vlyffiglichen vbet yn ritterfpyelen offt vnd dick· fo fyn fo mancherley nuw vñ erschrocklich weer nach allem fortel glitzende yn der cristenheyt als ye· Jtem fo starck vnnd wolgefchicket helffer yn cristenlichem volck all willig vngezwiffelt zū follicher fachē Wan allem yr O aller cristenlichen mēfchen fūrer vñ beschirmer konig vnd fursten( fryd vnder vch gemacht vñ all sorglich krieg vorhynan gestellet) mit glichem gemūt· eynhelligen willen vnd wol verfunten hertzen· geneyget werē vnd gūtwillig vch bewyfen· fo die obersten haubt follichs begeretten oder hießen· wie mochten yr fuft uwer gehorsame vñ glauben· heiliglicher· loblicher· vnd verdynlicher· vmmer mee gott vnd der kirchen erzeugen· Jch wil nit darfur haben o yr cristenlichen ritter daz yr wolten vermeynen uwrem statt damit gnōg gefchehen· fo yr die verbotten thorney vnd verwegen· auch zūzyten blütendig spyl· vñ offt lyben vnd felen schedlich· on not· mit follichem groffem kosten vñ vlyß vß luter ytelheyt fo offt vben vnd liebn· Was kōmet( bytt ich uch) vch ere oder nutz dar vß· fo yr fo vil erbeyt vnd kosten daran legen· vñ dar zū wendē· vnd doch keyn soldt enpfahen· dan fund schand oder den todt yr bedecken uwere roß mit fydentūchern· vnd malen schildt vnd helm· fattel zeum vnd sporen· mitfampft deß gantzen lybs weer· eß muß alles mit goldt vnd filber erglaften· vñ mit follichem kōperlichem gezyrde vnd vnnutzer hoffart ylen yr offt zū dem tod· O was groffer hilff vnd ftuer mochte vß follichem vberflußigem ytelen kosten· den yr yn folli=

F206-045v,25 chen thorheyten vergießen· der gemeynen cristenheyt wyder die vngleu=

F206-045v,26 bigen erschieffen· wan derselb kost zū follichem heiligem gebruch wurde von uch gekeret· ¶ Welche alle vnd derglichen ding· wollen yr nach uwer vernunft vnd wyßheyt· vmb gottes vnd uwrer felen heyle willen baß wegen vnd erkennen· vnd wollen uwer ritterfchafft· ritterlich ere· vñ furstliche großmechtikeyt· ee vßuben zū gottes lob· uwer felikeyt· der kyrchen beschyrmūg vñ rach der vngleubigen dan zū follicher ytelheyt· Das wurde vch vnd den uwren vil eerlicher ja eyn ewige gedechtnuß· vnd wurde uwer nāmen lobfām machen yn all nachkunfftig gesecht· vnd wurde vch darzū schaffen eyn ewigē kron yn hūmelen· den vch der gerecht richter cristus an dē letzten tag wurde vff setzen vñ geben· vmb

F206-045v,27 wegen daz yr fyn fmach also haben gerochen an fynen lesteren den vn=

F206-045v,28 glaubigen hunden ¶ Eß ist wol war das auch dieselben heyden nit we

F206-045v,29 ren zu tödtē· wan sie fuft ab stūden vō follichem vbel· vñ fo sie vns scha

F206-045v,30 den zūfugen· ja cristo an den fynen vnd an fyner kirchen die er mit fynē blūdt ym selber zū eyner sponfen hat erwelet vñ erlöset· Aber fo sie on vnderlaß vns suchen zū verderben· zū erwurgen· vñ zū ertodten· ist eß vil besser daz sie auch ertodt werden vō vns· dan das die ruth derselben als dauid spricht werd verlassen vber das teyl vnd erb der gerechten da

F206-045v,31 mit die gerechten yr hende villicht auch vßstrecken zū fund vñ boßheyt· vnd als noch mer dauid spricht· die geflechten sollen billich verdilcket werden die allwegen krieg vnd blūdtuergyßung lieben vnd begeren· billichen sollen ab gefnyten werden vō der erden vñ vßgerūtet die· die vns stets betruben vñ leydigē· die vnfer land bekūmern· die vnfer bru

F206-045v,32 der yn hartem dienst halten vñ fwerlichen vndertrucken oder vnbar=

F206-045v,33 hertzighen todten· ja vns all vō vnder dem hūmel verdilcken· moch

F206-045v,34 ten sie· hetten sie daz angemeßte vber alles das sie begeren· Demnach bede swert der cristenheyt billichen sollen vß gezogen vñ auch gebruchet werdē an denen helfen follicher fwerer vnferer vynde zū demutigen vñ nyderen alle hohe· die sich erhebet wyder vnfern gott vñ fyne sponfen vn

F206-045v,35 fer mūter die heilig kirch· damit eß nit darzū kōme daz sie vnfer spotten werden sprechenden· Wo ist yr gott· Er helffe ynen ob er moge 7c· Dar vmb O all yr getruwen beschyrmmer vñ kynder der kyrchen· ylen wyder die vynd cristi vnd deß cristenlichen blūdts· vallen yn sie wie erzurnet lewen· geben ynen wydervmb yn yre haubt als sie offt vnns haben ge=

F206-045v,36 than· Syn eyns groffen vñ starcken gemūts· bewyfen vch manlichen vnd gestercket werdē uwer hertzen yn gott yn dē yr hoffen· wan er wurt by uch fyn als ein starcker stryter· vnd wurd fyn vñ uwer vynd gantz zerknyfchen vor uwer angeficht· Gedencken an die wūderlichen werck die er hatt gethan pharaoni vnd fynem heer yn dem rotten meer· vñ al=

F206-045v,37 ler fyner erschrockenlichen vrteyl die er von welt zū welt yn die verker=

F206-045v,38 then nacionen hatt erzeuget· vnd sich yn ynen gerochen· aber die fynen allzyt vß engften erlöset· vnd behalten· er vnd unfer aller behalten got der yn ewikeyt fy gelobet Amen· ¶ Hye volget nach eyn grūffentlich geficht ettwan dem keyfer karolo bewiesen durch eyn engel gottes· welcher keyfer der vierd nach dē grof=

F206-045v,39 fen karolo das keyferthum regiret mit fynem zūnāmen Caluus das ist gletzet genant· vnd ist daselb geficht nit on redlich vrfach hyr yn ge=

F206-045v,40 fetzet· ¶ Von der statt Rodiß wie sie von den Turcken ward beleget vnd vnderstanden zū gewynnen· SO ich hab willen zū schriben wie die statt Rodiß von den Turcken beleget vñ vnderstanden ward zū gewynen yn dem jar als man zalt von crift geburt· M· cccc· vnd· lxxx wil ich erftlich vrfachen erzelen· welche den turckeschen ty=

F206-045v,41 rann machometū allermeyst haben bewege· die Rodißer herren also ernstlichen zū leydigē· wiewol



die rodißer herren vō alter her mit den turcken nit kleyn krieg haben gehabt· yedoch mit dem der zū der zyt herschet nach gewyn der statt Constantinopol ob beschriben. ha=

F206-046r,01       ben sie gar fwer krieg gefüret· wan derfelb Tyrann von tag zū tag fyn macht vnd stercke meret vnd ynnwendig· xxiiij· jar vil lande vnd her=

F206-046r,02       schafften ym nahe gelegen hatt ym vnderworffen deßhalb er yn hoch=

F206-046r,03       mūt vbertragen gar vbel mocht lyden die statt Rodiße vñ herschafft der cristenlichen ritterschafft der johanniten von synem gebieth fry wesen· Demnach er zū viermalen mitt groffer macht die castel vnd jnsel der Rodiffer hatt vberuallen. belegert vñ angeuochten vñ doch anders nit dan schand vnd schaden davon gebracht· wan der turcken vil wurden mit pffeln durch spyßet· erhencket· erschossen· ertrencket· erltochen 7c· darvmb der obgenant tyrann erfaren vnd gemercket follich adel vnd strengikeyt der Rodiffen ritterschafft· deß er mit gewaldt nit vermocht vnderstude er mit betrüglikeyt zūuolbringen· vnd fendet ettlich krieche=

F206-046r,04       esich botten gen Rodiße eyn verfun vertrag oder fryd mit ynen zū machē doch mitt dem geding· daz sie ym trybut solten geben oder ioch ettwas yn schenck wyß· daz aber die Rodiße herrn nit wolten vff n[...]men· auch keyn gemeyn mit dem haben· der cristenlichen glauben veruolget· wel=

F206-046r,05       chen sie vß yrer profession vnd gelobde schuldig fyn zū beschyrmē· Vß follicher vrsach ward der turck mit mee haß vnd zorn beweget· vñ val=

F206-046r,06       set ym fur vbereyn die statt Rodiße vnd den rodiffer nāmen gantz zū=

F206-046r,07       uerdilcken· darzū ward er auch geneyget durch ettlich die von den Ro=

F206-046r,08       diffen zū ym vielen vnd heymlich gelegenheyt der statt wuften· vnder welchen eyner was befunder Anthonius meligabo genāt· zū Rodiße er=

F206-046r,09       boren· nit von dem mynften geslecht· der all fyn gūt vnd habe hette ver=

F206-046r,10       than zū Rodiße· vñ vß vnmūt gedacht die statt dem turcken verrathen· vnd reytzet auch darzū eyn fursten deß turcken· zū Constantinopol wo

F206-046r,11       nende· Difem nachuolget eyn ander Demetrius zophonias geheysen· vō nigropont geborn· welcher nach gewyn derfelben statt nigropont. dem turcken dienet vñ ettwan zū Rodiße hett gewonet· auch darnach vom turcken da hyn gefendet ward vmb fryden zū tractieren· Als wol dry jar verschynen ynn follichen anschlegen· ward der furst zū Cōstantino

F206-046r,12       pol gantz darzū geneyget· Auch vil verleugnet cristen die zum turcken waren geuallen· vermeynten möglichen fyn die statt Rodiße zū gewyn=

F206-046r,13       nen· Darzū faget der verrether Anthonius hievor gemeldet wie die mu

F206-046r,14       ren zū Rodißen ettlichen enden fwach vñ bruchig weren· vñ zū difen zyten wennig burger ynn der statt vnd groß mangel an fruchten oder korn· vnd wie die Rodiße keyn gehilff anders dan von verrethen landen müsten warten von den cristen· Deßglichen faget auch Demetrius vñ all ander vynd der cristen waren mithellig. Also daz diß zū Constanti=

F206-046r,15       nopol ward tractieret· ruftet sich der furst vnnd oberst meister der Ro=

F206-046r,16       dißer herren Petrus danbuffon genant· eyner hohen vernunft vñ grof

F206-046r,17       fer wyßheyt mann· vß franckrich· feer edel erboren· der difen anslag woll mercket· vnd schuff mit ylen die muren zū ryngvmb gebeffert werden· Auch ettlich bollwerck von nuwem an erbuwet ynnwendig den selben jaren· vnd verfahe auch die statt mit wyn vnd korn· vnd bestellet erber ritterschafft vß synem orden da hyn geschicket werden· vnd dinget auch ander cristenlich soldner daz doch alles verborgen was dem verrether Anthonio· welcher on vnderlaß den turcken reytzet Rodiße zū belegen· darvber der turck vil rath hylte mit den synen· derren ettlich diß wy=

F206-046r,18       derriethen vnd vnmüglich vermeynten· ettlich gantz anders redten· Ye zū jungst furflüg der radt vnd sententz derren die eß meynten gar müg

F206-046r,19       lich fyn· vnd wurden beschicket all büchsenmeister deß turcken vnd be=

F206-046r,20       funder eyner georgius genāt· welcher auch vō cristen zum turcken was geuallen· vnd vor ettlichen zyten die statt Rodiße vnnd die muren wol hett befehen vnd vff eyn tafel ettworffen. daz er dazumal dem turcken vberantwort vnd meynt daz so dick vñ starck muren nit mochten fyn die er mit buchsen geschutz nit wolte abschyessen· Zū allem difem ward auch dem turcken fyn groffe macht fur gehalten als der vorhyn zwey keyserthum· zwolff konigreich vnd so vil land vnd stett ym hette vnder

F206-046r,21       worffen· darzū were ym die statt vnd jnsel Rodiße wol gelegen· befun=

F206-046r,22       der die cristenlande yn occident darvß zū bekriegen 7c· Welchem allem nach ward vß geheys deß turcken eyn groß mechtig heer vff wasser vnd land bestellet vnd verfamelet· vnd eyn teyl vber land geheysen zyehe durch Asiam ynn Liciam das an Rodiße jnsel an stoßet· von wānen sie zū schiff fur Rodiße solten faren· Ettlich ander füren yn schiffen mit

F206-046r,23       sampt allem kriegfchem gezug von buchsen vnd follichem daz dar zū gehoeret· Damit fur auch der oberst haubtman differ reyß mitfampt de=

F206-046r,24       metrio dem verrether· wan Anthonius der ander verrether dazumal nit mee yn leben was· funder vnlang darvor schendtlich gestorben· Eß ward auch gebotten daz disse reyß den Rodißern nitt würde verkundet vorhyn·

aber eß ward doch offenbar· demnach der Rodiße meifter alle fyne castell mit foldnern vnd provand vnd gewere verfahe vnnd alles volck fyner herschafft vnderworffen zog vß dē dorffen yn die statt· wyn vnd korn mit ynen bringende vñ die frucht vff dem veld wiewol noch vnzytig· wan noch nit gantz ern was· abfchnydende vnd ynführende 7c Als diffes mitt ylen geschahe· fahe der wechter vff der warth zů Rodiße eyne groß schar vnd zall von schyffen mit vollen segelen herfahren vnnd verkundet eß bald dem meifter vnd der statt· welches zů schauwen groß welt zů lieff auch groß forcht vnd erschrecken ward davon empfangen· Also zůlendet daselb schyffhere mitt hundert segeln am· xxij· tag deß monedts Junij ym jar von der geburt cristi tufent vierhundert vnnd achzyg· ynn welcher zůkunfft ettlich turcken zů roß vnd zů fuß fur die statt randten· aber die Rodiße nit vnbehend rückten hyn vß vnd ver=

F206-046r,25 iagten sie vnd erflügen yr eyne teyl· welches auch zum andern mal ge=

F206-046r,26 schahe· da doch eyne rodiffer ritter vmb kam· deß haubt die turcken abge=

F206-046r,27 schnytten vom lybe an eyne glen hengten vnd mit schall davon rand=

F206-046r,28 ten· Am andern tag nach zůkunfft der turcken legetten sie dry groffer buchsen yn die gerthen fant Anthonij kirchen anstoßen· vñ viengen an den turn sancti Nicolai vff eym berg ym meer gelegen zů beschyessen· Am selben morgen frůw der turckisch buchsenmeister Georgius genāt hye ob bestymet· ward gefehen by dem graben gende der deß meisters sal vmbgybet· vnd derfelb grüßet die wechter fruntlichen vñ begeret yn=

F206-046r,29 gelassen werden· vnd mocht gar licht syn gewesen er were von den an=

F206-046r,30 dern die ynen nit mochten horen erschossen worden· Yedoch ward er dē meifter fur gebracht eyne gerader man von lyb vnd klůg von synnen· von teutschem land erboren· So bald ward er gefragt der vrfach halb warvmb er zů ynen keme· Antworte er· er were zů ynen· geflogen vmb

F206-046r,31 wegen den criften bystande zů thůn wyder die turcken· deßhalb er frůt=

F206-046r,32 lich ward empfangen vnd gelobet syn furnemen so verr er daryn behar

F206-046r,33 ret· Gefragt furhyn der vynde halb vnd aller gelegenheyt der turcken saget er wie by hundert tufent turcken da hyn weren kōmen vnd hetten mit ynen bracht· xj· groffer buchsen· welche· xxij· spannen lang weren vnd trieben steyn ettlich· ix· spannen ettlich· xj· wyt an der růnde· Deß selben buchsenmeisters halb was mancherley sententz vñ argwon vn=

F206-046r,34 der den rodiffern· wan ettlich yn vermeynten eyne verrether darvmb kō

F206-046r,35 men syn daz er die rodiffer betrüge· wan er eyne geschyder vñ boßhafft=

F206-046r,36 ger man were· der vormals vil vbels hett gestyfftet· Ettlich ander leg=

F206-046r,37 ten eß vß yn eyne befferteyl· wan er eyne wyfer man wer vñ ynen villicht ruwet fyner vergangener yrthum· Als die turcken vernāmen daz der

F206-046r,38 felb Georgius von ynen was gewychen· schossen sie ettlich brieff yn daz schloß· welche ynhyelten man solt sich vor Georgio hůten vnd wol fur sehen als vor eym verrether· demnach der rodiffer meifter ließ ynē wol verhůten vnd versichern vnd nit defter mynder bruchet er syn radt yn fachen buchfengefschutz antreffende· ¶ Vor allen dingen vnderstunden die turcken den turn vnnd bůhel sancti Nicolai zů gewynnen· vermeynende wo sie denselben vnder yr gewaldt brechten· mochten sie die statt auch lichtlicher gewynnen als auch war was· Derfelb bůhel ist von den alten vorzyten wunderbar=

F206-046r,39 lichen mit henden gemachet worden vnd strecket sich dryhůdert schrydt wytt yn das meer· darzů all schiff můßen lenden· vnd ist doch syn vn=

F206-046r,40 gang vff beden fyten mitt vellen also beschloffen daz nitt mee dan eyne schyff zůmal mag dar yn faren· Vff demselben bůhel ist yn kurtzer zyt eyne burg gebuwen worden da vorzyten ein groß eryn bild collofus yn latynn geheffen stunde· eyne von den sůben wundern der welt· welches nach dry vnd funffzyg jaren als eß goffen ward· durch eyne erdbydem vmb viele· vō deß groffe ich auch vor oben hab geschriben· Dry hůdert groffer buchsensteyn schossen die turcken ynn dieselb burg· vñ wurffen damit das teyl vmb· daz gegen occident fyhet· doch derfelb vall beschir=

F206-046r,41 met den turn· wan die matery vom kalck· fande vñ kleynen steynen zů

F206-046r,42 famen vermischet· anhenglich gemachet· mocht nit also zerfchossen wer

F206-046v,01 den· das groffer teyl deß turns verlybe dānoch stende· darvmb die vynd nit als licht dar vff mochten stygen vnd kommen· Als diser turn also ward gewůstet schuff der meifter die burg durch mee foldner beschirmet werden· wann vß aller ritterschafft die strengsten waren darzů erwelet die ynen solten bewaren· Eß ward auch vō holtz ein bollwerck gemachet den turn beslieffende vñ eyne grab dar vmb gefůret vñ starck gewer vff den turn geordenet· deßglichen eyne ander gehilff yn zwyuolggf geleet ettlicher ritter zů roß vñ zů fuß· welche hynderen solten daz die turcken nit mochten vff den bůhel kōmen· wan das meer darvmb nitt tyeff ist· deßhalb daryn wurden bredter vñ borten geleet voll scharpffer negel damit daz nyeman da mochte rythen oder geen· vnd vnden an dem bů=

F206-046v,02 hel was auch eyne bollwerck gemachet vnd daryn aller vßerweltest rit=

F206-046v,03 ter bescheyden· denen oben yn turnen zů hilff zů kommen do der oberst meifter yn synem harnesch mit zyrlichen wappen wol angethan selber was· Vilbůchsen wurden vff der muren befunder an dē end geordenet da die turcken yre schyff ym meer hetten steenn· welchen groffer schaden zů gefůget warde durch daselb geschutz· Eß waren auch vil kleynere schyfflyn mit durrem brennholtz voll vmb den bůhel gestellet· welches angezündt solt werden damit die turckischen schiff zůuerbrennen· wan sie ye wolten den bůhel vnd turn besturmen· Als alle folliche ding wa=

- F206-046v,04 ren geordent· gefchahe groß wacht vnd ward all stund gewartet ynual der vynde· Am andern tag darnach do sich eyn güter wynd erhübe vff=
- F206-046v,05 lösten die turcken alle schyff vom land by fant Stephans berg· vñ fü=
- F206-046v,06 ren fur eyn berg Saburre genant vñ sturmten da den turn· doch ee dan sie vff das land traten· machten sie eyn groß geschrey vnd geruff vnnd flugen vff all bucken damit die Rodißer zů erschrecken· welche doch yn yren geweren yn ordenüg bereyth stunden vñ mit macht mit armbrost vnd buchfengefchutz· trieben sie die turcken wyder hynderlich· vñ wur=
- F206-046v,07 den yr gar vil erschlagen vnd erschossen yn difem ersten sturm· befun=
- F206-046v,08 der sübenhundert on die die verwundet wurden· derren gar vil mee wa
- F206-046v,09 ren· Als die rodiffer diffen erften sturm vñ sieg behilten· ritte der oberst meister wolgezyeret mitfampft syner edelln ritterschafft yn maß eyns triumphs ynn die statt yn vnser lieben frauwen kyrch da sie gnedig ist vnd vil zeichen thut allzumall lob vnd danck gott vnd yr der jung=
- F206-046v,10 frauwen maria fagende· vnd darnach yn das schloß mit essen vñ trin=
- F206-046v,11 cken sich ergetzende· Die turcken aber gemercket follich kunheyt der Ro
- F206-046v,12 differ· vnderstunden mit großer macht den turn sancti Nicolai vnnd ander ort darzů die muren all zů eyrmall zů beschyeffen vñ zů bestur
- F206-046v,13 men· damit daz die rodißer an vil enden zersteuwet· sich muften weren vñ deßhalb defter mynder starck weren· Demnach in der nacht hernach folgende· schuffen die turcken acht großer buchsen fur der jüdenmuer geleet werden· vñ ein ander buchß vnden an ein berg der gegen mitter
- F206-046v,14 nacht fyhet· vff welchem die vbelheter abgethon werden· vß derfelben buchsen den bühel darvff die wyndtmülen syn gebuwet zů beschyffen· Da der oberst meister follich mercket· bald er mittfampft allem volck gott vnd die jungfrau maria anruffet· vñ bestellet gute bewarüg yn der statt vnd ließ der jüden hußer die ym garten stunden abwerffen· vñ eyn bollwerck machen vñ ein nuwen graben vnd dafur eyn muer· wel=
- F206-046v,15 ches mit großem vliß by tag vñ nacht ward gemacht· daran der mei=
- F206-046v,16 ster selber vnd all landvogt der rodiffer herrn all priores· all ritter· all burger· all kaufluth· all frauwen vñ megde müften erbeyten· steyn er=
- F206-046v,17 den vnd kalck zůtragen· vnnd ward nyemants gefchonet· Die turcken fyerten auch nit· vnd mit grufenlichem gefchutz swechten sie die muren also daz eß erschrocklichen was zů sehen vnd zů horen· wann alle die zů Rodiß waren fagten daz sie nye großer buchsen hetten gefehen oder ge=
- F206-046v,18 hort die man wol hundert tuftent schridt wyt mocht horen· vnd wan die buchsen vßgiengen erbydemet die gantz statt vñ all gebuw wegen sich Deßhalb die rodiffer all hoffnüg hetten verloren die vßern muern zů be
- F206-046v,19 halten· vñ gaben all synne vñ krafft darvff ynwendig yn der statt boll
- F206-046v,20 wercken vñ graben mit nuwen muren zů machen· Vber das alles leg=
- F206-046v,21 ten die Turcken ettlich groß mortar syn auch buchsen glich den mortar
- F206-046v,22 steynen vmb die statt· damit tag vñ nacht groß steyn yn die hohe schyf
- F206-046v,23 fende· welche steyn yn die hußer vallen vñ was sie treffen durchdringen Daselb gefchutz die turcken allermeist by nacht bruchten dadurch sie die burger feer erschreckten· wan nyeman yn den hußern fycher was fun
- F206-046v,24 der yn die keller mußt man flyehen· Demnach schuff der meister daz all wyber vñ kynder yn fym garthen am schloß ligende· wurden vnder ett
- F206-046v,25 lichen schyrmern vß dicken balcken gemacht· beschyrmte· wann follich gefchutz allermeist gerichtet warde mitten yn die statt· Die mēner moch
- F206-046v,26 ten sich by tag wol verhüten· aber by nacht flohen sie ynn hülen vnder die erd vñ vnder starck gewelb
- 7c· Eß was wol eyn zeychen gott allein zů zůschriben daz durch alles gefchutz der turcken nye keyn mensch oder vych vmb kame vßgenömen wēnig menschen vnd vych vff die eyn huß viele durch die buchsen vmb geschossen· noch mee theten die turcken zwü der groften buchsen vff eyn hohen berg furen von welchem man yn die statt mag sehen damit sie on vnderlaß schoffen yn die stat yn die besten gebuw vnd wo die menschen allermeist zůfamen kamen· Doch gefchahe auch wēnig schaden den mēchen durch dieselben buchsen· vngezwyffelt durch gottes verhutung· durch furbittung der jungfrau Marie vnd sancti johannis baptiste zů welchem alles volck eyn fundern zůflucht hette mit stetem gebette tag vnd nacht· Da der turckefch hauptman fol=
- F206-046v,27 lich große wyßheyte vnnd klügheit deß obersten meisters zů Rodiß so er dan yn difen fweren leuffen bruchet vnd erzeuget ward mercken vnder
- F206-046v,28 stund er ynen durch betrug zů ertodten vnnd schicket ettlich zů ym yn maß vnd gestalt als ob sie von dem turckem wychen vnd ym zů vielen welche ynen folten vergifften· vnd ward ynen groß gelt darvmb ver=
- F206-046v,29 heyßen mochten sie eß zůweg bringen· Der erst vnder denfelben als er yn die statt wolt gan· ward erforschet als all ander vnd ward yn fynen reden wyderwertig erfunden vñ veriahe zůletzt den handel gantz auch warnet den obersten meister daz er sich wol verhütet wan ym schwer vñ vil hynderlist oder vffsetzung weren bereyt· Also ward er ertodt· Dar nach kam syn gefell gyfft tragende der ward gar by erschossen ee er zů der statt kam· wan man eß wol von ym wüßte deßhalb er schnell wyder hynderlich flohe· Nach diffem vnderstunden die turcken by nacht eyn bollwerck an dem

ftattgraben ſchnelliglichen vff zů richten. Sobald daselb vermerckt ward von denen ynn der ftatt· hyelten ſie radt das  
 F206-046v,30 felb gebuw zů zerftoren. vnnd wurden von ftund an funffzyg ftarcker junger edellmänner vßerwelet·  
 vnd ynen eyne ftrengelter ritter eyne Jo=  
 F206-046v,31 hanfer herr zů geben zů eym hauptman· welche by nacht vßbrechende· heymlich vber den graben  
 kamen vnd ſchnell leytttern an das bollwerck anſchlügen vnd ſtyegen dar vff vnd erftachen der turcken zehen ſo dar  
 F206-046v,32 vff waren· vnd wurffen das bollwerck nyder vnnd mitt follichem ſyeg yleten ſie wyder yn die ftatt mit  
 freud vñ ſchall von dem hohen meiſter vnd den burgern eerlich empfangen vnd auch begabet. damit daz auch der andern  
 gemüten zů follichen thaten wurden gereytzet· Vber wēnig tag hernach vnderftunden die turcken mitt grofferem vlyß die  
 burck ſancti Nicolai zů gewynnen vnd all beſchirmung vnd bollwerck mitt buchſen abſchyffen· doch was ſie ytz abſchofen  
 ward vō ftund an wyder vffgericht vnd gemacht· Darnach machten die turcken eyne hültzene bruck die burg zů ſtürmen·  
 vnd was die bruck ſo breyt daz fehß zů roß nebeneynander darvff mochten ryten vnnd ſo lang daz ſie bede ſtadel mocht  
 berühren vonn ſant Anthonius turn biß an den berg darvff die burg ſteet· Dieſelb bruck vff dem land heymlich gemacht  
 brachten die turcken mit groffer ſubtilkeyt vff das meer· Do das die criften erfahen vnd nit eyne wēnig erſchracken· was  
 eyne behender ſchiffman vnder ynen aller abenthuer vff dem meer wolkundig· derfelb ließ ſich yn das meer vnd vff löſet  
 den ancker der die bruck hyelte· vñ band die bruck gar lyß mitt ſeylen an die ſteyn alſo daß eß mitt kleynere macht mocht  
 zerzerret werden· welche ſach alsbald für den hohen meiſter kam der demſelben ſchiffman eyne befunder ſchenck vnd  
 reuerentz thet vnd mit freuden ynē wyder an ſyn ſtacion ſendet· Da die turcken das ynnen wurden vnder=  
 F206-046v,33 ftunden ſie die bruck an das land zyeihen vnnd ordnetten von ftund an dryßig groffer galeen  
 wolverfehen vñ gezyeret mitſampt vil andern ſchiffen mit geſchutz vnd buchſenſteynen beladen vff das daz ob ſie die burg  
 mit ſturmen gewünen· vnd ſieg behielten· den port· die turn vnnd ſtattmuern von ftund an mochten beſchyffen· Alſo  
 viengen ſie an zů ſturmen vnd ſchickten ettlich vßerwelet ſtarck turcken yn kleynen renn  
 F206-046v,34 ſchifflyn an ſant Niclas berg die den ſturm ſolt anvahn· welchen alsbald das ander heer vß den  
 galeen vnnd von der brucken ſolt nach tretten als auch geſchahe· Als der oberſt meiſter diſſes vermercket· ließ er die burg  
 vnd den berg ye baß vñ baß bewaren mit volckprouand vñ bollwercken· vnnd befunder eyne graben durch die vellen vmb  
 die burg vnd berg machen daran mee dan tuſent man tag vnnd nacht erbeyten keyne koſten angeſehen· vnd fittenmall die  
 turcken die ftatt zů eymmal an zweyen enden wolten vnderſteen zů beſturmen die burger ynwen=  
 F206-046v,35 dig dadurch voneynander zůteylen vff das ſie deſter baß vnnd lichter yrem anſchlag mit der burg  
 mochten nach kommen· beſtellet der oberſt meiſter vff der judenmuer vñ auch an der welfchen ſtacion· welche von den  
 turcken eyne groß teylabgeſchoffen waren· eyne teyl der burger vnd foldner· doch mit follichem geding vnnd beſcheyd daz  
 ſie on ſyn funder  
 F206-046v,36 geheyß nit ſoltten vō denſelben orthen abtreten oder wychen· Aber wan alles heyl der criften beſtund  
 yn beſchirmüg deß turns oder burg ſancti Nicolai· ward aller vlyß vnd macht darzů gebruchet vnnd gewendet denſelben  
 zů behalten· Demnach allatynſchen krichſchen vñ rodiffer herrn vnd burger ſich bereyten eynhelliglichen vñ kecklichen  
 denſelben zů behalten· vnnd den turcken wyderſtand zů thūn ob ſie auch all dar  
 F206-046v,37 vmb ſoltten ſterben· Dazumal wurden zwen foldner vff dem turn be=  
 F206-047r,01 griffen· welche yre weer ynn das meer hetten geworffen vnd wolten zů den turcken flyehen· die  
 wurden von ftund an ethaubtet· ¶ Alfo am· xx· tag deß monedts Julij viengen die turcken an den berg vnd burg ſancti  
 Nicolai zů ſturmen doch alfo daz ſie by nacht zů land vnd meer hyn zů ruckten ſo heymlich ſie mochten· Aber vor dem  
 ſturm machten ſie eyne groß geſchrey vnd gethōn mitt geruff vnd buchſenge=  
 F206-047r,02 ſchutz· vnnd die galeen mittſampt andern ſchiffen nehetten ſich hynzů· auch die bruck ward wyder  
 zůgeruſtet· da die turcken mit groffer macht vnd zall den ſturm an hüben zůuolltruckten· die criften ſchoffen vß der burg  
 vnder die turcken mit buchſen vnd armbroſten ſo beſt ſie vermoch  
 F206-047r,03 ten· durch welches geſchutz diſ bruck zerbrach vnd ertrücken der turcken gar vil· darzů vier galeen  
 mitſampt ettlichen ſchiffen mit buchſen bela  
 F206-047r,04 den durchſchoffen von den criften giengen vnder zů grund· vnd all die darynn waren ertruncken·  
 Aber welche von den turcken vß den ſchiffen vnd von der brucken an das land waren kommen vnden an den berg·  
 wurden erſtochen vñ erſchoffen von den criften alfo daz keyner darvon entran· Noch mee ſchoffen die criften fuer yn die  
 turckefchen galeen· deß  
 F206-047r,05 glichen wydervmb die turcken auch theten· vnd was vff beden fyten eyne groffer ſtrydt mit grufen-  
 lichen vnnd mancherleyen geſchutzen ynn der vynſternuß· vñ weret von mittenacht an biß yn die zehende ftund deß  
 nachuolgenden tags· da die turcken von den criften wurden veriaget vnd vberwunden· Do hett man geſehon dry gantzer  
 tag gar vil corpell der turcken am ſtadel mit goldt ſilber vnd koſtlichen kleydern getzye=  
 F206-047r,06 ret ligen· vnd noch vil mee ym meer fließen die von den criften aller fol  
 F206-047r,07 licher kleynheyte wurden entbloſſet· wan yn diſſem ſturm gar vil edeler turcken vmb kamen· auch deß  
 turckefchen keyfers allerliebſten frunde· vnder welchen eyner was demſelben keyfer feer nahe angefybt· der am dritten tag  
 am land gefunden ward vnden an dem berg von dem meer da hyn getryben· deßhalb der turck groß leyd enpfing· Yn  
 diſem ſturm als hernach gefunden ward drythalb tuſent turcken kamen vmb· dem  
 F206-047r,08 nach der turckefch hauptman ſo leydig ward daz er dry gantzer tag vn



